

Anhang

A Allgemeine Angaben

» 01 Grundlagen der Aufstellung

Der Konzernzwischenabschluss der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, (DZ BANK) für die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2025 wird gemäß § 115 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) i.V.m. § 117 Nr. 2 WpHG nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Insbesondere werden die Anforderungen des IAS 34 *Zwischenberichterstattung* berücksichtigt.

Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch können sich bei der Bildung von Summen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

» 02 Rechnungslegungsmethoden und Schätzungen

Änderungen der Rechnungslegungsmethoden

Die Abschlüsse der in den DZ BANK Konzern einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Rechnungslegungsmethoden erstellt. Bei der Erstellung werden dieselben Rechnungslegungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 angewendet, soweit diese nicht den unten dargestellten Änderungen unterliegen.

Im Geschäftsjahr 2025 erstmals berücksichtigte Änderungen der IFRS

Im Konzernzwischenabschluss der DZ BANK für die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2025 werden die aufgeführten Änderungen an den IFRS erstmals berücksichtigt:

– Änderungen an IAS 21 *Auswirkungen von Wechselkursänderungen – Mangelnde Umtauschbarkeit*.

Die Änderungen an IAS 21 regeln, wann eine Währung gegen eine andere Währung tauschbar ist und wann nicht, wie ein Unternehmen den Wechselkurs bestimmt, der anzuwenden ist, wenn eine Währung nicht umtauschbar ist, und welche Informationen ein Unternehmen in diesem Fall angeben muss.

Die Änderungen an IAS 21 sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen. Diese Änderungen haben keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderung der Darstellung

Als Folge des bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 in Abschnitt 02 Rechnungslegungsmethoden und Schätzungen aufgeführten geänderten Ausweises von Erfahrungswertanpassungen der vereinnahmten Prämien und gezahlten Abschlusskosten, die sich auf künftige Leistungsperioden beziehen, im Versicherungstechnischen Finanzergebnis werden folgende Beträge der Vergleichsperiode in der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst:

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024 vor Anpassung	Anpassungs- betrag	01.01.- 30.06.2024 nach Anpassung
(...)			
Versicherungstechnisches Ergebnis	970	-333	637
Versicherungstechnische Erträge	6.158	-315	5.843
Versicherungstechnische Aufwendungen	-5.113	-17	-5.130
Nettoergebnis aus Rückversicherungsverträgen	-75	-	-75
(...)			
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	-3.407	333	-3.074
(...)			
Konzernergebnis vor Steuern	1.711	-	1.711
Ertragsteuern	-465	-	-465
Konzernergebnis	1.246	-	1.246

Darüber hinaus ergeben sich aus der voranstehenden Änderung der Darstellung entsprechende Anpassungen bei den dazugehörigen Vergleichsangaben in Abschnitt 04 Segmentberichterstattung, in Abschnitt 11 Versicherungstechnisches Finanzergebnis, in Abschnitt 47 Versicherungstechnische Erträge, in Abschnitt 48 Ergebnisdarstellung im Versicherungsgeschäft und in Abschnitt 49 Entwicklung der Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen.

Als Folge der bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 in Abschnitt 02 Rechnungslegungsmethoden und Schätzungen aufgeführten Änderungen werden in Abschnitt 45 Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben, und dort innerhalb der Angaben zur Risikovorsorge und den Bruttobuchwerten die Summe der nicht abgezinsten erwarteten Kreditverluste von Vermögenswerten mit bereits bei Erwerb oder Ausreichung beeinträchtigter Bonität, welche im Berichtszeitraum erstmalig angesetzt werden, die Vergleichsangaben angepasst.

Als Folge der bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 in Abschnitt 02 Rechnungslegungsmethoden und Schätzungen aufgeführten Änderungen werden zur Bereitstellung von zuverlässigen und relevanteren Informationen in Abschnitt 45 Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben, und dort innerhalb der Angaben zur Risikovorsorge und den Bruttobuchwerten Prolongationen der Stufe 3 in den Bruttobuchwertspiegeln und Risikovorsorgespiegeln nicht mehr als Abgänge und Tilgungen beziehungsweise Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme dargestellt. Die Vergleichsangaben werden daher angepasst. Darüber hinaus ergeben sich aus der voranstehenden Änderung der Darstellung entsprechende Anpassungen bei den dazugehörigen Vergleichsangaben in Abschnitt 12 Risikovorsorge und in Abschnitt 28 Risikovorsorge.

In Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 8.41 ff. wird in der Eigenkapitalveränderungsrechnung die Realisierung der Rücklage aus der Währungsumrechnung aus der Entkonsolidierung eines Tochterunternehmens in Höhe von 22 Mio. € im erfolgsneutralen Konzernergebnis anstatt in den Veränderungen des Konsolidierungskreises ausgewiesen. Hieraus ergeben sich entsprechende Anpassungen der Vergleichsangaben in der Gesamtergebnisrechnung, in Abschnitt 16 Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung, in Abschnitt 17 Erfolgsneutrale Ertragsteuern sowie in Abschnitt 39 Eigenkapital in den Veränderungen des Eigenkapitals durch erfolgsneutrale Ergebniskomponenten.

Zur Bereitstellung von zuverlässigen und relevanteren Informationen werden in Abschnitt 45 Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben, und dort innerhalb der Angaben zur Risikovorsorge und den Bruttobuchwerten ab dem Geschäftsjahr 2025 die täglich fälligen Forderungen der Barreserve aufgrund des unwesentlichen Risikovorsorgebestands nicht mehr im Bruttobuchwertspiegel gezeigt.

Quellen von Schätzungsunsicherheiten

Für die Ermittlung der Buchwerte der im Konzernzwischenabschluss angesetzten Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen sind in Übereinstimmung mit den betreffenden Rechnungslegungsstandards teilweise Annahmen und Schätzungen vorzunehmen. Diese beruhen auf historischen Erfahrungen, Planungen und Erwartungen oder Prognosen zukünftiger Ereignisse.

Annahmen und Schätzungen kommen vor allem bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten sowie der Erhebung der Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte zur Anwendung. Darüber hinaus haben Schätzungen einen wesentlichen Einfluss auf die Bestimmung der Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie von immateriellen Vermögenswerten, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden. Annahmen und Schätzungen wirken sich des Weiteren auf die Bewertung von Nutzungsrechten, von Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen und sonstigen Aktiva der Versicherungsunternehmen, von Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer, von Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungstransaktionen, von bausparspezifischen Rückstellungen und von anderen Rückstellungen sowie auf den Ansatz und die Bewertung von Ertragsteueransprüchen und Ertragsteuerverpflichtungen aus.

» 03 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis zum Bilanzstichtag ändert sich gegenüber dem Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2024 im Wesentlichen durch die Erstkonsolidierung der BCC Assicurazioni S.p.A., Mailand, Italien, (BCC Assicurazioni) im Teilkonzern R+V und durch die Entkonsolidierung der DVB Transport Finance Limited i.L., London, Großbritannien.

B Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung und zur Gesamtergebnisrechnung

» 04 Segmentberichterstattung

Angaben zu Geschäftssegmenten

ANGABEN ZU GESCHÄFTSSEGMENTEN FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2025

	BSH	R+V	TeamBank	UMH
in Mio. €				
Zinsüberschuss	309	-	266	25
Provisionsüberschuss	9	-	-15	1.148
Handelsergebnis	-	-	-	-1
Ergebnis aus Finanzanlagen	-12	-	-	-13
Sonstiges Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten	-3	-	-	32
Ergebnis aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-	-	-	-
Versicherungstechnisches Ergebnis	-	1.072	-	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstiges Ergebnis der Versicherungsunternehmen	-	-150	-	-
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	-	-88	-	-
Ergebnis aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die im Versicherungsgeschäft zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-	1	-	-
Risikovorsorge	-17	-	-118	-
Verwaltungsaufwendungen	-253	-	-141	-636
Sonstiges betriebliches Ergebnis	54	39	3	21
Konzernergebnis vor Steuern	86	875	-5	575
Aufwand-Ertrags-Relation in %	70,9	-	55,5	52,5
RORAC regulatorisch in %	14,5	17,0	-1,9	>100,0
Durchschnittliche Eigenmittel-/Solvabilitätsanforderung	1.190	10.265	532	1.001
Bilanzsumme 30.06.2025	82.805	136.921	10.808	5.235

	DZ BANK – VuGB	DZ HYP	DZ PRIVAT- BANK	VR Smart Finanz	DZ BANK – Holding- funktion	Sonstige/ Konsolidierung	Insgesamt
	726	393	73	75	-62	108	1.913
	362	2	121	-19	-	54	1.662
	228	1	9	-	-	-46	191
	-12	-	-	-	-	-1	-38
	55	-54	2	-	-	-11	21
	9	-	-	-	-	-1	8
	-	-	-	-	-	6	1.078
	-	-	-	-	-	-76	-226
	-	-	-	-	-	-	-88
	-	-	-	-	-	1	2
	-46	-40	5	-23	-	-2	-241
	-738	-136	-156	-42	-106	-113	-2.321
	26	6	-	-2	-	18	165
	610	171	53	-11	-169	-58	2.127
	52,9	39,1	76,1	77,8	-	-	49,5
	21,2	28,9	25,0	-12,9	-	-	20,7
	5.750	1.184	423	170	-	-	20.515
	392.033	84.787	22.024	3.636	23.814	-95.575	666.488

ANGABEN ZU GESCHÄFTSSEGMENTEN FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2024

	BSH	R+V	TeamBank	UMH
in Mio. €				
Zinsüberschuss	282	-	262	31
Provisionsüberschuss	-1	-	-18	1.126
Handelsergebnis	-	-	-	-
Ergebnis aus Finanzanlagen	-	-	-	5
Sonstiges Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten	-	-	-	69
Ergebnis aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-	-	-	-
Versicherungstechnisches Ergebnis	-	621	-	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstiges Ergebnis der Versicherungsunternehmen	-	3.033	-	-
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	-	-3.074	-	-
Ergebnis aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die im Versicherungsgeschäft zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-	-	-	-
Risikovorsorge	-6	-	-86	-
Verwaltungsaufwendungen	-249	-	-143	-612
Sonstiges betriebliches Ergebnis	22	6	4	-3
Konzernergebnis vor Steuern	47	586	19	616
Aufwand-Ertrags-Relation in %	82,2	-	57,7	49,8
RORAC regulatorisch in %	7,4	12,5	7,5	>100,0
Durchschnittliche Eigenmittel-/Solvabilitätsanforderung	1.266	9.392	510	660
Bilanzsumme 31.12.2024	82.684	134.737	10.857	5.935

	DZ BANK – VuGB	DZ HYP	DZ PRIVAT- BANK	VR Smart Finanz	DZ BANK – Holding- funktion	Sonstige/ Konsolidierung	Insgesamt
	791	389	89	69	-77	522	2.358
	312	5	115	-17	-	43	1.565
	-72	-	12	-	-	-413	-473
	7	-	-	-	-	-	12
	88	-25	-22	-	-	2	112
	37	-	-1	-	-	-	36
	-	-	-	-	-	16	637
	-	-	-	-	-	-88	2.945
	-	-	-	-	-	-	-3.074
	-	-	-	-	-	2	2
	-53	-39	-	-23	-	1	-206
	-728	-131	-146	-39	-117	-111	-2.276
	1	9	5	-1	-	30	73
	383	208	52	-10	-194	4	1.711
	62,5	34,7	73,7	76,5	-	-	54,3
	13,7	31,1	30,9	-12,3	-	-	17,8
	5.606	1.339	337	163	-	-	19.273
	386.178	85.931	21.681	3.618	23.412	-95.395	659.638

Allgemeine Angaben zu Geschäftssegmenten

Die Angaben zu Geschäftssegmenten werden gemäß IFRS 8 entsprechend dem Management Approach erstellt. Demnach sind in der externen Berichterstattung diejenigen Segmentinformationen zu berichten, die intern für die Steuerung des Unternehmens und die quantitative Berichterstattung an die Hauptentscheidungsträger des Unternehmens verwendet werden. Die Angaben zu Geschäftssegmenten werden somit auf der Grundlage des internen Managementberichtssystems erstellt.

Abgrenzung der Geschäftssegmente

Die Segmentierung orientiert sich grundsätzlich an der Integrierten Risiko- und Kapitalsteuerung, welche die Funktion hat, Transparenz unter anderem über die Risikostruktur sowie die Risikotragfähigkeit der einzelnen Steuerungseinheiten herzustellen. In der Segmentberichterstattung werden die Steuerungseinheiten DZ HYP AG, Hamburg/Münster, (DZ HYP), TeamBank AG Nürnberg, Nürnberg, (TeamBank), DZ PRIVATBANK sowie die Teilkonzerne BSH, R+V, UMH und VR Smart Finanz separat dargestellt. Die DZ BANK wird entsprechend der internen Finanzberichterstattung in die Verbund- und Geschäftsbank (DZ BANK - VuGB) sowie die Konzernsteuerungsfunktion (DZ BANK - Holdingfunktion) aufgeteilt. Das Segment DZ BANK - VuGB beinhaltet die Verbund-/Zentralbankfunktion zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit der Volks- und Raiffeisenbanken als genossenschaftliche Zentralbank sowie die Funktion der Geschäftsbank. Die DZ BANK - Holdingfunktion bildet im Wesentlichen aufsichtsrechtliche, handelsrechtliche und steuerrechtliche Aufgaben für den DZ BANK Konzern ab. Die Bilanzsumme der DZ BANK - Holdingfunktion beinhaltet neben dem Eigenkapital unter anderem einen fiktiven Beteiligungsbuchwert an der DZ BANK - VuGB sowie die Beteiligungsbuchwerte der weiteren Steuerungseinheiten. Die Bewertung der fiktiven Beteiligung an der DZ BANK - VuGB entspricht 11 Prozent der risikogewichteten Aktiva der DZ BANK - VuGB. Die DZ BANK - Holdingfunktion stellt kein eigenständiges Geschäftssegment im Sinne des IFRS 8.5 dar, wird aber entsprechend der internen Berichterstattung separat abgebildet. Alle weiteren Gesellschaften des DZ BANK Konzerns, die keiner regelmäßigen quantitativen Berichterstattung an die Hauptentscheidungsträger unterliegen, sowie die Konsolidierungen werden als „Sonstige/Konsolidierung“ zusammengefasst berichtet.

Darstellung der Geschäftssegmente

Die von den Geschäftssegmenten erwirtschafteten Zinserträge und die damit in Zusammenhang stehenden Zinsaufwendungen werden in den Angaben zu Geschäftssegmenten saldiert als Zinsüberschuss ausgewiesen, da die Steuerung der Geschäftssegmente aus Konzernsicht ausschließlich auf dieser Nettogröße basiert.

Bewertungsmaßstäbe

Die interne Berichterstattung an die Hauptentscheidungsträger basiert im Wesentlichen auf den für den DZ BANK Konzern geltenden Rechnungslegungsmethoden nach den IFRS.

Geschäftssegmentübergreifende konzerninterne Transaktionen sowie unternehmensinterne Transaktionen im Geschäftssegment DZ BANK - VuGB werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Ihre Abbildung in der internen Berichterstattung erfolgt im Wesentlichen ebenfalls auf Basis der Rechnungslegungsmethoden der externen Rechnungslegung.

Der wesentliche Maßstab für die Beurteilung des Erfolgs der Geschäftssegmente sind das Konzernergebnis vor Steuern, die Aufwand-Ertrags-Relation sowie der Return on Risk-adjusted Capital (RORAC regulatorisch).

Die Aufwand-Ertrags-Relation zeigt das Verhältnis zwischen Verwaltungsaufwendungen und operativen Erträgen und spiegelt die wirtschaftliche Effizienz der Segmente wider.

Die operativen Erträge beinhalten den Zins- und Provisionsüberschuss, das Handelsergebnis, das Ergebnis aus Finanzanlagen, das Sonstige Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten, das Ergebnis aus der Ausbuchung

von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, das Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft und das Sonstige betriebliche Ergebnis.

Der regulatorische RORAC ist ein risikoadjustiertes Performance-Maß. Er spiegelt das Verhältnis von Ergebnis vor Steuern zu dem auf Monatsbasis ermittelten Durchschnittswert eines Jahres für die Eigenmittel gemäß Eigenmittel-/Solvabilitätsanforderung des Finanzkonglomerats wider. Damit bringt der regulatorische RORAC die Verzinsung des eingesetzten aufsichtsrechtlichen Risikokapitals zum Ausdruck.

Sonstige/Konsolidierung

Die unter Sonstige/Konsolidierung ausgewiesenen konsolidierungsbedingten Anpassungen der Geschäftssegmentergebnisse vor Steuern auf das Konzernergebnis vor Steuern resultieren aus der Konsolidierung konzerninterner Transaktionen sowie aus der Bilanzierung von Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode. Darüber hinaus werden Ausweisunterschiede zwischen der internen Managementberichterstattung und der Konzernberichterstattung eliminiert, welche sich aus der Berücksichtigung von unternehmensinternen Transaktionen im Geschäftssegment DZ BANK - VuGB ergeben.

Die auf den Zinsüberschuss entfallenden Anpassungen resultieren im Wesentlichen aus der Konsolidierung konzerninterner Dividendenzahlungen sowie der vorzeitigen Tilgung von ausgegebenen Schuldverschreibungen und Geldmarktpapieren, die durch vom Emittenten abweichende Unternehmen des DZ BANK Konzerns erworben wurden. Darüber hinaus werden im Zinsüberschuss und gegenläufig im Handelsergebnis unternehmensinterne Transaktionen des Geschäftssegments DZ BANK - VuGB eliminiert.

Die Konsolidierungen im Provisionsüberschuss betreffen insbesondere das Provisionsgeschäft der TeamBank und des Teilkonzerns BSH mit dem Teilkonzern R+V.

Die übrigen Anpassungen sind im Wesentlichen ebenfalls auf die Aufwands- und Ertragskonsolidierung zurückzuführen.

» 05 Zinsüberschuss

in Mio. €	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
ZINSERTRÄGE UND LAUFENDES ERGEBNIS	7.358	7.993
Zinserträge aus	7.306	7.953
Kredit- und Geldmarktgeschäften	6.248	6.534
Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren	764	608
Portfolioabsicherungen von finanziellen Vermögenswerten	286	813
finanziellen Vermögenswerten mit negativer Effektivverzinsung	-3	-3
Sonstigen Aktiva	10	1
Laufendes Ergebnis aus	52	41
Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren der Finanzanlagen	25	15
davon Erträge aus sonstigem Anteilsbesitz	15	4
Anteilen an Tochterunternehmen	4	3
Bilanzierung nach der Equity-Methode	22	22
davon aus Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen	26	24
davon aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	-5	-2
Erträgen aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	2	1
ZINSAUFWENDUNGEN FÜR	-5.445	-5.635
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	-3.805	-4.003
Verbriefte Verbindlichkeiten	-1.500	-1.380
Nachrangkapital	-78	-80
Portfolioabsicherungen von finanziellen Verbindlichkeiten	-65	-178
finanzielle Verbindlichkeiten mit positiver Effektivverzinsung	7	8
Rückstellungen und Sonstige Passiva	-4	-2
Insgesamt	1.913	2.358

In den Zinsaufwendungen für Rückstellungen und Sonstige Passiva sind -4 Mio. € (1. Halbjahr 2024: -4 Mio. €) Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten enthalten.

Mit dem Geschäftsjahresbeginn entfällt für Portfolios von strukturierten Geldmarktgeschäften und Derivaten die Handelsabsicht. Daher werden die Zinserträge und -aufwendungen aus diesen Geschäften ab dem Berichtszeitraum nicht mehr im Handelsergebnis, sondern im Zinsüberschuss ausgewiesen. Dies betrifft in Höhe von 375 Mio. € die Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften und in Höhe von -614 Mio. € die Zinsaufwendungen für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden.

» 06 Provisionsüberschuss

in Mio. €	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Provisionserträge	2.997	2.838
Wertpapiergeschäft	2.310	2.202
Vermögensverwaltung	193	190
Zahlungsverkehr inklusive Kartengeschäft	198	180
Kredit- und Treuhandgeschäft	110	99
Finanzgarantien und Kreditzusagen	57	55
Auslandsgeschäft	7	6
Bauspargeschäft	21	18
Sonstiges	101	88
Provisionsaufwendungen	-1.335	-1.273
Wertpapiergeschäft	-988	-908
Vermögensverwaltung	-117	-120
Zahlungsverkehr inklusive Kartengeschäft	-92	-106
Kreditgeschäft	-42	-39
Finanzgarantien und Kreditzusagen	-6	-6
Bauspargeschäft	-29	-35
Sonstiges	-61	-60
Insgesamt	1.662	1.565

In den Provisionserträgen sind Erlöse aus Verträgen mit Kunden nach IFRS 15 in Höhe von 2.997 Mio. € enthalten (1. Halbjahr 2024: 2.836 Mio. €), siehe Abschnitt 56.

» 07 Handelsergebnis

in Mio. €	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Ergebnis aus nicht derivativen und eingebetteten derivativen Finanzinstrumenten	-234	-162
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	394	-387
Devisenergebnis	31	76
Insgesamt	191	-473

Im Devisenergebnis sind Ergebnisse aus der Währungsumrechnung von nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten in Höhe von -41 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 19 Mio. €) enthalten.

Mit Geschäftsjahresbeginn entfällt für Portfolios von strukturierten Geldmarktgeschäften und Derivaten die Handelsabsicht. Daher werden die Zinserträge und -aufwendungen sowie die Bewertungsergebnisse aus diesen Geschäften ab dem Berichtszeitraum nicht mehr im Handelsergebnis, sondern im Zinsüberschuss beziehungsweise im Sonstigen Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten ausgewiesen, wodurch sich das Handelsergebnis im Vergleich zum bisherigen Ausweis um 183 Mio. € erhöht. Im Wesentlichen ist das Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten betroffen, das in Höhe von -224 Mio. € im Zinsüberschuss sowie in Höhe von 75 Mio. € im Sonstigen Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten ausgewiesen wird.

» 08 Ergebnis aus Finanzanlagen

in Mio. €	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Ergebnis aus der Veräußerung von Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren	-24	7
Ergebnis aus der Veräußerung von Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	-14	5
Ergebnis aus Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen	1	-
Wertaufholungen	1	-
Insgesamt	-38	12

» 09 Sonstiges Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten

in Mio. €	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Ergebnis aus der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen zur Absicherung des beizulegenden Zeitwerts	34	6
Ergebnis aus zur erfolgswirksamen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert eingestuftem Finanzinstrumenten, die nicht in Beziehung mit Handelsderivaten stehen	41	77
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Handelsabsicht	-58	-36
Ergebnis aus verpflichtend zur erfolgswirksamen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert kategorisierten finanziellen Vermögenswerten	5	65
Insgesamt	21	112

Das Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Handelsabsicht resultiert aus der Bewertung und Realisierung derivativer Finanzinstrumente, die in ökonomischen Sicherungsbeziehungen stehen, jedoch nicht in die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften einbezogen sind.

Mit Geschäftsjahresbeginn entfällt für Portfolios von strukturierten Geldmarktgeschäften und Derivaten die Handelsabsicht. Daher werden Bewertungsergebnisse in Höhe von 56 Mio. € aus diesen Geschäften ab dem Berichtszeitraum nicht mehr im Handelsergebnis, sondern im Sonstigen Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten ausgewiesen. Im Wesentlichen ist das Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Handelsabsicht in Höhe von 75 Mio. € betroffen.

» 10 Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstiges Ergebnis der Versicherungsunternehmen

in Mio. €	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Erträge aus Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	3.408	4.776
Zinserträge und laufende Erträge	1.497	1.411
Erträge aus Wertaufholungen und aus Auflösungen von Risikovorsorge sowie nicht realisierte Gewinne	35	393
Bewertungsgewinne aus erfolgswirksamer Bewertung	1.477	2.552
Gewinne aus Veräußerungen	398	421
Aufwendungen für Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	-3.518	-1.416
Aufwendungen für Verwaltung	-89	-88
Aufwendungen für Abschreibungen, Zuführung zur Risikovorsorge sowie Verluste aus Wertminderungen und nicht realisierte Verluste	-1.215	-85
Bewertungsverluste aus erfolgswirksamer Bewertung	-1.754	-590
Verluste aus Veräußerungen	-459	-653
Sonstiges nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-116	-415
Insgesamt	-226	2.945

Im sonstigen nichtversicherungstechnischen Ergebnis sind Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten in Höhe von -1 Mio. € (1. Halbjahr 2024: -1 Mio. €) enthalten.

In den Erträgen aus und den Aufwendungen für Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen sowie im sonstigen nichtversicherungstechnischen Ergebnis sind Zuführungen zur Risikovorsorge in Höhe von -38 Mio. € (1. Halbjahr 2024: -20 Mio. €) und Auflösungen in Höhe von 23 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 34 Mio. €) enthalten.

» 11 Versicherungstechnisches Finanzergebnis

in Mio. €	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Versicherungstechnisches Finanzergebnis aus Versicherungsverträgen	-91	-3.077
Versicherungstechnisches Finanzergebnis aus Rückversicherungsverträgen	3	3
Insgesamt	-88	-3.074

» 12 Risikovorsorge

in Mio. €	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Risikovorsorge für Forderungen an Kreditinstitute	4	-1
Zuführungen	-16	-18
Auflösungen	19	15
Eingänge auf direkt wertberichtigte Forderungen an Kreditinstitute	1	2
Risikovorsorge für Forderungen an Kunden	-244	-196
Zuführungen	-1.089	-1.011
Auflösungen	802	778
Direkte Wertberichtigungen	-27	-23
Eingänge auf direkt wertberichtigte Forderungen an Kunden	55	43
Sonstiges	14	17
Risikovorsorge für Finanzanlagen	-1	-
Zuführungen	-17	-12
Auflösungen	16	12
Risikovorsorge für Sonstige Aktiva	-	-
Direkte Wertberichtigungen	-	-1
Sonstige Risikovorsorge im Kreditgeschäft	1	-9
Zuführungen zu und Auflösungen von Rückstellungen für Kreditzusagen	1	-9
Zuführungen zu und Auflösungen von Rückstellungen für Finanzgarantien	-4	-6
Zuführungen zu und Auflösungen von sonstigen Rückstellungen im Kreditgeschäft	3	7
Insgesamt	-241	-206

Das Ergebnis aus bonitätsinduzierten Modifikationen sowie das sonstige Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten mit bereits bei Erwerb oder Ausreichung beeinträchtigter Bonität, sogenannte „purchased or originated credit-impaired assets“ (POCI), werden unter Sonstiges ausgewiesen. Das sonstige Ergebnis aus POCI umfasst dabei die Veränderung der Risikovorsorge innerhalb des Berichtszeitraums.

» 13 Verwaltungsaufwendungen

in Mio. €	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Personalaufwendungen	-1.145	-1.089
Sachaufwendungen	-1.038	-1.048
Abschreibungen	-138	-139
Insgesamt	-2.321	-2.276

» 14 Sonstiges betriebliches Ergebnis

in Mio. €	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	100	41
Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	42	19
Veräußerungserträge aus sonstigen Aktiva	16	12
Aufwendungen für Restrukturierungen	-6	-13
Übriges sonstiges betriebliches Ergebnis	12	15
Insgesamt	165	73

» 15 Ertragsteuern

in Mio. €	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Aufwendungen für tatsächliche Ertragsteuern	-602	-509
Aufwendungen für/Erträge aus latenten Ertragsteuern	-31	43
Insgesamt	-633	-465

Nach IAS 34 sind Ertragsteuern im Konzernzwischenabschluss auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung des gewichteten durchschnittlichen Steuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr zu ermitteln. Der Steuersatz basiert auf den am Abschlussstichtag gültigen beziehungsweise verabschiedeten gesetzlichen Regelungen.

» 16 Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung

Folgende Beträge werden im Berichtszeitraum im erfolgsneutralen Konzernergebnis erfasst oder aus dem erfolgsneutralen Konzernergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert:

in Mio. €	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Gewinne und Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert im erfolgsneutralen Konzernergebnis bewerteten Fremdkapitalinstrumenten	-633	-1.520
Im Berichtszeitraum angefallene Gewinne(+)/Verluste(-)	-783	-1.914
Im Berichtszeitraum in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne(-)/Verluste(+)	149	394
Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-66	28
Im Berichtszeitraum angefallene Gewinne(+)/Verluste(-)	-66	6
Im Berichtszeitraum in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne(-)/Verluste(+)	-	22
Erfolgsneutrales versicherungstechnisches Finanzergebnis	760	821
Im Berichtszeitraum angefallene Gewinne(+)/Verluste(-)	760	821
Anteiliges erfolgsneutrales Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	-14	2
Im Berichtszeitraum angefallene Gewinne(+)/Verluste(-)	-14	2

» 17 Erfolgsneutrale Ertragsteuern

Auf die Bestandteile des erfolgsneutralen Konzernergebnisses entfallen die folgenden Ertragsteuern:

in Mio. €	01.01.-30.06.2025			01.01.-30.06.2024		
	Betrag vor Steuern	Ertrag- steuern	Betrag nach Steuern	Betrag vor Steuern	Ertrag- steuern	Betrag nach Steuern
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	47	-33	14	-669	207	-462
Gewinne und Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert im erfolgsneutralen Konzernergebnis bewerteten Fremdkapitalinstrumenten	-633	228	-405	-1.520	528	-992
Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-66	14	-52	28	-7	21
Erfolgsneutrales versicherungstechnisches Finanzergebnis	760	-275	485	821	-314	508
Anteiliges erfolgsneutrales Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	-14	-	-14	2	-	2
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	429	-113	315	-160	113	-47
Gewinne und Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten, für die die Fair Value OCI Option ausgeübt wurde	327	-83	244	259	-23	236
Gewinne und Verluste aus Veränderungen des eigenen Ausfallrisikos von finanziellen Verbindlichkeiten, für die die Fair Value Option ausgeübt wurde	12	-4	8	-550	172	-378
Gewinne und Verluste aus Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	90	-27	63	132	-37	95
Insgesamt	476	-146	329	-829	320	-509

C Angaben zur Bilanz

» 18 Barreserve

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Kassenbestand	342	446
Guthaben bei Zentralnotenbanken	84.720	81.344
Insgesamt	85.061	81.790

» 19 Forderungen an Kreditinstitute

in Mio. €	Täglich fällig		Andere Forderungen		Insgesamt	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
Inländische Kreditinstitute	2.513	3.745	124.971	124.122	127.484	127.867
Angeschlossene Kreditinstitute	1.642	1.936	114.886	116.031	116.528	117.967
Andere Kreditinstitute	872	1.809	10.084	8.091	10.956	9.900
Ausländische Kreditinstitute	2.810	1.830	13.410	13.835	16.221	15.665
Insgesamt	5.324	5.575	138.381	137.957	143.705	143.532

» 20 Forderungen an Kunden

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Forderungen an inländische Kunden	179.184	178.565
Forderungen an ausländische Kunden	28.993	30.123
Insgesamt	208.177	208.688

» 21 Positive Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten

Die Positiven Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten betragen 788 Mio. € (31. Dezember 2024: 796 Mio. €) und resultieren ausschließlich aus derivativen Sicherungsinstrumenten für Absicherungen des beizulegenden Zeitwerts.

» 22 Handelsaktiva

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
POSITIVE MARKTWERTE AUS DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN	14.660	16.231
Zinsbezogene Geschäfte	11.346	12.752
Währungsbezogene Geschäfte	2.374	2.686
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte	716	571
Kreditderivate	224	222
Sonstige Geschäfte	-	1
SCHULDVERSCHREIBUNGEN UND ANDERE FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE	11.160	10.441
Geldmarktpapiere	1.641	1.361
Anleihen und Schuldverschreibungen	9.519	9.080
AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE	2.506	2.102
Aktien	2.506	2.102
FORDERUNGEN	1.440	1.666
davon an angeschlossene Kreditinstitute	306	516
davon an andere Kreditinstitute	490	598
Forderungen aus Geldmarktgeschäften	306	680
an Kreditinstitute	306	680
Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	1.133	986
an Kreditinstitute	490	434
an Kunden	643	552
Insgesamt	29.766	30.441

» 23 Finanzanlagen

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	62.897	58.076
Geldmarktpapiere	1.996	2.082
Anleihen und Schuldverschreibungen	60.901	55.995
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.298	3.184
Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	379	357
Investmentanteile	2.919	2.826
Anteile an Tochterunternehmen	231	217
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	389	386
Anteile an assoziierten Unternehmen	185	186
Insgesamt	66.998	62.049

Der Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Anteile an Gemeinschaftsunternehmen beträgt 389 Mio. € (31. Dezember 2024: 386 Mio. €). Von den Anteilen an assoziierten Unternehmen sind 161 Mio. € (31. Dezember 2024: 163 Mio. €) nach der Equity-Methode bilanziert.

» 24 Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Investment Property	3.610	3.655
Anteile an Tochterunternehmen	695	761
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	77	76
Anteile an assoziierten Unternehmen	20	20
Hypothekendarlehen	12.605	12.685
Schuldscheinforderungen und Darlehen	5.695	5.991
Namenschuldverschreibungen	5.752	5.729
Sonstige Darlehen	954	906
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	12.114	12.257
Festverzinsliche Wertpapiere	56.045	55.403
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	298	60
Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft und sonstige Kapitalanlagen	30	223
Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern, Arbeitgebern und Inhabern von Lebensversicherungspolice	24.762	24.859
Insgesamt	122.656	122.625

» 25 Sachanlagen, Investment Property und Nutzungsrechte

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Grundstücke und Gebäude	836	841
Betriebs- und Geschäftsausstattung	176	187
Investment Property	281	285
Nutzungsrechte	480	515
Insgesamt	1.774	1.828

» 26 Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Ertragsteueransprüche	4.893	4.899
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	430	385
Latente Ertragsteueransprüche	4.464	4.514
Ertragsteuerverpflichtungen	5.262	4.844
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	908	671
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	4.355	4.173

» 27 Sonstige Aktiva

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Sonstige Aktiva der Versicherungsunternehmen	3.853	3.983
Geschäfts- oder Firmenwerte	198	155
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	411	440
davon Software	358	389
davon erworbene Kundenbeziehungen	2	2
Sonstige Forderungen	553	639
Forderungen aus den Initial Margins	1.265	1.321
Übrige sonstige Aktiva	538	540
Insgesamt	6.818	7.077

Die sonstigen Aktiva der Versicherungsunternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte	356	187
Forderungen aus Rückversicherungsverträgen	314	312
Forderungen	1.014	1.119
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	700	1.029
Sachanlagen	499	465
davon Nutzungsrechte der Versicherungsunternehmen	54	57
Übrige sonstige Aktiva	971	872
Risikovorsorge	-2	-2
Insgesamt	3.853	3.983

» 28 Risikovorsorge

Die Risikovorsorge für Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden umfasst auch die Risikovorsorge, welche auf Forderungen aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen gebildet wird.

Die aktivisch ausgewiesene Risikovorsorge, verteilt auf die einzelnen Bilanzposten, entwickelt sich wie folgt:

in Mio. €	Forderungen an Kreditinstitute			Forderungen an Kunden			POCI
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Stand zum 01.01.2024	15	2	26	243	504	1.430	18
Zuführungen	16	1	1	113	497	372	25
Inanspruchnahmen	-	-	-	-	-1	-104	-3
Auflösungen	-13	-1	-2	-201	-267	-283	-24
Sonstige Veränderungen	-	-	1	85	-154	88	-
Stand zum 30.06.2024	19	3	26	240	580	1.504	17
Stand zum 01.01.2025	15	1	36	248	555	1.965	20
Zuführungen	14	1	2	103	467	503	15
Inanspruchnahmen	-	-	-1	-	-1	-185	-3
Auflösungen	-11	-1	-7	-177	-286	-328	-10
Sonstige Veränderungen	-	-	7	76	-160	88	-
Stand zum 30.06.2025	17	1	37	250	574	2.043	22

in Mio. €	Finanzanlagen			Sonstige Aktiva	Insgesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	
Stand zum 01.01.2024	3	1	4	1	2.248
Zuführungen	1	1	4	-	1.032
Inanspruchnahmen	-	-	-	-3	-110
Auflösungen	-1	-2	-5	-	-798
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	21
Stand zum 30.06.2024	3	1	-	-	2.392
Stand zum 01.01.2025	4	-	-	-	2.843
Zuführungen	4	-	-	-	1.108
Inanspruchnahmen	-	-	-	-	-189
Auflösungen	-2	-	-	-	-823
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	11
Stand zum 30.06.2025	5	-	-	-	2.949

» 29 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden beinhalten einzelne langfristige Vermögenswerte sowie Veräußerungsgruppen ohne Geschäftsfeldqualität, die im Folgenden dargestellt werden.

Zu den Veräußerungsgruppen ohne Geschäftsfeldqualität zählen Investmentanteile an verschiedenen Sondervermögen mit einem Buchwert in Höhe von 13 Mio. €. Der Verkauf soll innerhalb eines Jahres erfolgen.

Die einzelnen zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte enthalten Immobilien mit einem Buchwert in Höhe von 24 Mio. € und Investmentanteile in Höhe von 2 Mio. €. Der Verkauf dieser einzelnen zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte soll innerhalb eines Jahres erfolgen.

Aus dem Verkauf einzelner zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswerte entsteht im Berichtszeitraum ein Ertrag in Höhe von 42 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 19 Mio. €), der im Sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen ist.

Am 25. Juli 2025 ist ein Vertrag über den Verkauf des unter den Finanzanlagen ausgewiesenen und nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmens Zimmer & Hälbig Holding GmbH, Bielefeld, unterzeichnet worden. Der Abschluss der Transaktion wird im zweiten Halbjahr 2025 erwartet und steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Kartellbehörden.

» 30 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in Mio. €	Täglich fällig		Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		Insgesamt	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
Inländische Kreditinstitute	48.763	53.177	109.038	110.890	157.801	164.066
Angeschlossene Kreditinstitute	45.476	48.921	25.107	28.511	70.583	77.432
Andere Kreditinstitute	3.287	4.256	83.930	82.379	87.218	86.634
Ausländische Kreditinstitute	8.852	8.798	17.522	14.661	26.374	23.459
Insgesamt	57.615	61.975	126.560	125.551	184.175	187.526

Mit Geschäftsjahresbeginn entfällt für Portfolios von strukturierten Geldmarktgeschäften die Handelsabsicht. Daher werden bisher in den Handelspassiva gezeigte Verbindlichkeiten aus Geldmarktgeschäften gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 3.592 Mio. € zum 30. Juni 2025 in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

» 31 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

in Mio. €	Täglich fällig		Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		Insgesamt	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
Inländische Kunden	35.915	36.793	95.425	96.782	131.340	133.575
Ausländische Kunden	14.301	18.063	3.173	2.465	17.474	20.528
Insgesamt	50.216	54.856	98.598	99.247	148.814	154.103

» 32 Verbriefte Verbindlichkeiten

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Begebene Schuldverschreibungen	86.435	88.139
Hypothekendarlehen	33.495	32.551
Öffentliche Pfandbriefe	2.585	2.759
Sonstige Schuldverschreibungen	50.355	52.829
Andere verbrieftes Verbindlichkeiten	37.950	21.672
Insgesamt	124.384	109.810

Die anderen verbrieften Verbindlichkeiten entfallen wie zum 31. Dezember 2024 in voller Höhe auf Geldmarktpapiere.

» 33 Negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten

Die Negativen Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten betragen 615 Mio. € (31. Dezember 2024: 659 Mio. €) und resultieren ausschließlich aus derivativen Sicherungsinstrumenten für Absicherungen des beizulegenden Zeitwerts.

» 34 Handelspassiva

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
NEGATIVE MARKTWERTE AUS DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN	15.630	14.997
Zinsbezogene Geschäfte	10.645	11.148
Währungsbezogene Geschäfte	3.348	2.314
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte	1.498	1.397
Sonstige Geschäfte	63	61
Kreditderivate	75	77
LIEFERVERBINDLICHKEITEN AUS WERTPAPIERLEERVERKÄUFEN	2.865	2.379
BEGEBENE SCHULDVERSCHREIBUNGEN	22.796	20.961
VERBINDLICHKEITEN	180	3.898
davon gegenüber angeschlossenen Kreditinstituten	41	3.773
davon gegenüber anderen Kreditinstituten	56	59
Verbindlichkeiten aus Geldmarktgeschäften	41	3.754
gegenüber Kreditinstituten	12	3.742
gegenüber Kunden	29	13
Begebene Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	139	143
gegenüber Kreditinstituten	84	90
gegenüber Kunden	55	53
Insgesamt	41.471	42.234

Die begebenen Schuldverschreibungen umfassen wie zum 31. Dezember 2024 im Wesentlichen Aktien- und Indexzertifikate.

Mit Geschäftsjahresbeginn entfällt für Portfolios von strukturierten Geldmarktgeschäften die Handelsabsicht. Daher werden bisher in den Handelspassiva gezeigte Verbindlichkeiten aus Geldmarktgeschäften gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 3.592 Mio. € zum 30. Juni 2025 in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

» 35 Rückstellungen

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.033	1.170
Rückstellungen für leistungsorientierte Pläne	635	729
Rückstellungen für andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	198	216
davon für Altersteilzeitregelungen	76	83
Rückstellungen für Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	180	193
davon für Vorruhestandsregelungen	21	23
davon im Rahmen von Restrukturierungen	141	151
Rückstellungen für kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	20	32
Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungstransaktionen	46	59
Andere Rückstellungen	1.498	1.625
Bausparspezifische Rückstellungen	801	833
Rückstellungen für Kreditzusagen	235	243
Rückstellungen für Finanzgarantien	127	128
Sonstige Rückstellungen im Kreditgeschäft	23	27
Rückstellungen für Restrukturierungen	20	25
Rückstellungen für belastende Verträge	18	15
Übrige Rückstellungen	273	353
Insgesamt	2.576	2.854

Der für die Bewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen zugrunde gelegte Abzinsungssatz hat sich von 3,40 Prozent zum 31. Dezember 2024 auf 3,70 Prozent zum 30. Juni 2025 erhöht. Die Annahme zum Gehaltstrend in Höhe von 2,30 Prozent gilt gegenüber dem 31. Dezember 2024 unverändert. Der Rententrend zum 31. Dezember 2024 in Höhe von 2,20 Prozent wurde zum 30. Juni 2025 auf 2,10 Prozent reduziert.

» 36 Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen	112.494	111.339
Deckungsrückstellung	99.788	98.482
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	12.705	12.856
Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsverträgen	-	1
Deckungsrückstellung	-	2
Insgesamt	112.494	111.340

» 37 Sonstige Passiva

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Sonstige Passiva der Versicherungsunternehmen	5.663	5.863
Abgegrenzte Schulden	1.089	1.724
Sonstige Verbindlichkeiten	335	301
Leasingverbindlichkeiten	510	543
Verbindlichkeiten aus den Initial Margins	577	620
Übrige sonstige Passiva	402	393
Insgesamt	8.576	9.443

Die sonstigen Passiva der Versicherungsunternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Sonstige Rückstellungen	367	391
davon Rückstellungen für leistungsorientierte Pläne	87	103
Verbindlichkeiten und übrige sonstige Passiva	5.296	5.471
davon Leasingverbindlichkeiten der Versicherung	63	65
Insgesamt	5.663	5.863

Der für die Bewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen zugrunde gelegte Abzinsungssatz hat sich von 3,40 Prozent zum 31. Dezember 2024 auf 3,70 Prozent zum 30. Juni 2025 erhöht. Die Annahme zum Gehaltstrend in Höhe von 2,25 Prozent gilt gegenüber dem 31. Dezember 2024 unverändert. Der Rententrend zum 31. Dezember 2024 in Höhe von 2,20 Prozent wurde zum 30. Juni 2025 auf 2,10 Prozent reduziert.

» 38 Nachrangkapital

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Nachrangige Verbindlichkeiten	4.334	4.419
Auf Verlangen rückzahlbares Anteilskapital	1	1
Insgesamt	4.335	4.420

» 39 Eigenkapital

Die Rücklage aus dem erfolgsneutralen Konzernergebnis gliedert sich wie folgt auf:

in Mio. €	Keine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung		Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung		
	Rücklage aus Eigenkapital- instrumenten, für die die Fair Value OCI Option ausge- übt wurde	Rücklage aus Veränderun- gen des eige- nen Ausfall- risikos von finanziellen Verbindlich- keiten, für die die Fair Value Option ausge- übt wurde	Rücklage aus zum beizule- genden Zeit- wert im er- folgsneutralen Konzern- ergebnis bewerteten Fremdkapital- instrumenten	Rücklage aus der Währungs- umrechnung	Rücklage für zum beizule- genden Zeit- wert im er- folgsneutralen Konzern- ergebnis bewertete Versiche- rungs- verträge
Eigenkapital zum 01.01.2024	514	267	-7.889	62	6.405
Erfolgsneutrales Konzernergebnis	212	-377	-874	26	434
Gesamtkonzernergebnis	212	-377	-874	26	434
Erwerb/Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	1	-	-
Umgliederungen innerhalb des Eigenkapitals	-100	-2	-	-	-
Eigenkapital zum 30.06.2024	625	-112	-8.763	88	6.839
Eigenkapital zum 01.01.2025	531	-83	-7.327	109	5.868
Erfolgsneutrales Konzernergebnis	219	8	-361	-61	438
Gesamtkonzernergebnis	219	8	-361	-61	438
Umgliederungen innerhalb des Eigenkapitals	-82	2	-	-	-
Eigenkapital zum 30.06.2025	669	-74	-7.687	49	6.306

Die in der Rücklage aus dem erfolgsneutralen Konzernergebnis enthaltene Risikovorsorge, verteilt auf die einzelnen Bilanzposten, entwickelt sich wie folgt:

in Mio. €	Forderungen an Kunden	Finanzanlagen			Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen			Insgesamt
	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Stand zum 01.01.2024	-	9	2	25	31	35	13	115
Zuführungen	-	5	1	-	8	10	2	26
Inanspruchnahmen	-	-	-	-	-	-	-2	-2
Auflösungen	-	-3	-1	-	-7	-10	-18	-39
Sonstige Veränderungen	-	-	-1	-	-1	-	17	15
Stand zum 30.06.2024	-	10	2	25	30	35	12	115
Stand zum 01.01.2025	-	12	2	20	31	34	9	108
Zuführungen	1	11	1	-	12	24	2	51
Inanspruchnahmen	-	-	-	-	-	-	-2	-2
Auflösungen	-1	-12	-2	-	-18	-5	-	-37
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	7	-14	-	-7
Stand zum 30.06.2025	-	11	2	20	32	40	9	114

Die Informationen zum aufsichtsrechtlichen Eigenkapital sowie Kapitalmanagement gemäß IAS 1.134-136, die gleichzeitig Bestandteil dieses IFRS-Konzernzwischenabschlusses sind, befinden sich im Risikobericht des Konzernzwischenlageberichts in Kapitel VI.5 Kapitaladäquanz.

D Angaben zu Finanzinstrumenten und beizulegenden Zeitwerten

» 40 Klassen, Kategorien und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Die Nettobuchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten verteilen sich auf die in den folgenden Tabellen angegebenen Klassen gemäß IFRS 7 und Kategorien von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9:

in Mio. €	30.06.2025		31.12.2024	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	196.697	196.722	196.504	196.524
Zum beizulegenden Zeitwert im erfolgswirksamen Konzernergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte	73.918	73.943	74.624	74.644
<i>Verpflichtend zur erfolgswirksamen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert kategorisierte finanzielle Vermögenswerte</i>	69.879	69.903	70.454	70.473
Forderungen an Kunden	257	257	246	246
Positive Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	788	788	796	796
Handelsaktiva	29.766	29.790	30.441	30.461
Finanzanlagen	3.720	3.720	3.663	3.663
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	35.349	35.349	35.309	35.309
<i>Zur erfolgswirksamen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert eingestufte finanzielle Vermögenswerte</i>	4.039	4.039	4.171	4.171
Forderungen an Kreditinstitute	1.117	1.117	1.168	1.168
Forderungen an Kunden	503	503	515	515
Finanzanlagen	2.419	2.419	2.487	2.487
Zum beizulegenden Zeitwert im erfolgsneutralen Konzernergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte	122.764	122.764	121.858	121.858
<i>Verpflichtend zur erfolgsneutralen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert kategorisierte finanzielle Vermögenswerte</i>	117.508	117.508	116.496	116.496
Forderungen an Kunden	1.772	1.772	1.810	1.810
Finanzanlagen	37.083	37.083	36.356	36.356
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	78.654	78.654	78.330	78.330
<i>Zur erfolgsneutralen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert eingestufte finanzielle Vermögenswerte</i>	5.256	5.256	5.362	5.362
Finanzanlagen	431	431	404	404
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	4.825	4.825	4.958	4.958
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	15	15	22	22
ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTETE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	453.521	446.599	446.663	438.730
Barreserve	84.720	84.719	81.344	81.344
Forderungen an Kreditinstitute	142.533	140.284	142.312	139.627
Forderungen an Kunden	202.413	196.457	202.951	196.375
Finanzanlagen	22.791	22.876	18.586	18.616
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	189	148	150	137
Sonstige Aktiva	2.114	2.114	2.631	2.631
Wertbeiträge aus Portfolioabsicherungen von finanziellen Vermögenswerten	-1.239	-	-1.310	-
FINANZIERUNGS-LEASINGVERHÄLTNISSE	344	343	379	370
Forderungen an Kunden	344	343	379	370

in Mio. €	30.06.2025		31.12.2024	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	77.259	77.162	75.613	75.523
Verpflichtend zur erfolgswirksamen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert kategorisierte finanzielle Verbindlichkeiten	47.939	47.882	45.439	45.384
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.592	3.592	-	-
Negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	615	615	659	659
Handelspassiva	41.471	41.414	42.234	42.180
Sonstige Passiva	2.262	2.262	2.546	2.546
Zur erfolgswirksamen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert eingestufte finanzielle Verbindlichkeiten	29.320	29.280	30.174	30.138
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.310	3.310	3.448	3.448
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.473	7.456	7.672	7.653
Verbrieftete Verbindlichkeiten	18.537	18.513	19.054	19.037
ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTETE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	430.708	426.225	427.640	422.558
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	177.273	175.319	184.077	181.770
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	141.341	140.194	146.431	145.387
Verbrieftete Verbindlichkeiten	105.847	104.352	90.756	88.926
Sonstige Passiva	2.081	2.082	2.127	2.129
Nachrangkapital	4.335	4.278	4.420	4.347
Wertbeiträge aus Portfolioabsicherungen von finanziellen Verbindlichkeiten	-169	-	-171	-
LEASINGVERHÄLTNISSE	573	573	608	608
Sonstige Passiva	573	573	608	608
FINANZGARANTIE UND KREDITZUSAGEN	362	509	371	573
Finanzgarantien	127	127	128	128
Rückstellungen	127	127	128	128
Kreditzusagen	235	381	243	445
Rückstellungen	235	381	243	445

Weder für Bauspardarlehen noch für Bauspareinlagen oder ähnliche Vermögenswerte und Schulden besteht ein aktiver Markt mit notierten Preisen gemäß IFRS 13.76. Aufgrund der Besonderheiten des Bausparprodukts gibt es derzeit auch keine geeigneten Verfahren zur Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts gemäß IFRS 13. Eine Einzelbewertung der Bausparverträge scheitert daran, dass die Zuteilung von Bauspardarlehen von der Entwicklung des gesamten Kollektivs (Zuteilungsmasse) und damit insbesondere von der Entwicklung der Bauspareinlagen abhängt (Kollektivbindung). Vor diesem Hintergrund werden in der vorstehenden Tabelle für die finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten aus dem kollektiven Bauspargeschäft ausschließlich die Buchwerte angegeben.

Im Rahmen von Risikotragfähigkeitsberechnungen und für aufsichtsrechtliche Zwecke kommen baupartechnische Simulationsrechnungen zur Anwendung, die auch aufgrund der in den letzten Jahren gestiegenen Anforderungen der Bankenaufsicht entsprechend fortentwickelt wurden. In diese Kollektivsimulationen fließen statistisch abgeleitete Parameter, bisherige Erfahrungswerte und die aktuelle Markteinschätzung ein. Nachfolgend wird der Barwert der aus dem kollektiven Vertragsbestand erwarteten künftigen Zahlungsströme, gekürzt um Kostenkomponenten und Risikomargen, dem Saldo der Buchwerte aus dem Bauspargeschäft gegenübergestellt. Der Saldo der Buchwerte aus dem Bauspargeschäft ergibt einen Passivüberhang und beträgt -54.110 Mio. € (31. Dezember 2024: -55.678 Mio. €). Diesem steht ein Barwert des Kollektivs in Höhe von -44.658 Mio. € (31. Dezember 2024: -48.656 Mio. €) gegenüber.

Die Abweichungen zwischen dem Buchwert und dem beizulegenden Zeitwert bei den Handelsaktiva, Handelspassiva, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie Verbrieften Verbindlichkeiten innerhalb der Klassen „Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ beziehungsweise „Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ resultieren aus der Abgrenzung von nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Unterschiedsbeträgen zwischen beizulegendem Zeitwert und Transaktionspreis bei erstmaligem Ansatz von Finanzinstrumenten, die auf nicht beobachtbaren Bewertungsparametern beruhen.

» 41 Nicht erfasste Unterschiedsbeträge bei erstmaligem Ansatz

Nicht erfasste Unterschiedsbeträge bei erstmaligem Ansatz von Finanzinstrumenten (Day One Profit or Loss) entstehen, sofern der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments im Zugangszeitpunkt von seinem Transaktionspreis abweicht und die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts nicht durch den auf einem aktiven Markt notierten Preis für den identischen Vermögenswert beziehungsweise die identische Schuld belegt wird oder nicht auf einer Bewertungstechnik basiert, die nur Daten aus beobachtbaren Märkten verwendet. Der erstmalige Ansatz solcher Transaktionen erfolgt in der Bilanz mit dem beizulegenden Zeitwert zuzüglich des nicht erfolgswirksam erfassten Unterschiedsbetrags zwischen Transaktionspreis und beizulegendem Zeitwert zum Zugangszeitpunkt. Der Unterschiedsbetrag wird über die Laufzeit oder zum Zeitpunkt der Beobachtbarkeit aller in die Bewertungsmodelle eingehenden Parameter erfolgswirksam aufgelöst.

Die abgegrenzten, bislang nicht erfolgswirksam aufgelösten Unterschiedsbeträge sind in der folgenden Tabelle nach Klassen gemäß IFRS 7 aufgegliedert:

in Mio. €	Zum beizulegenden Zeitwert bewertete	
	finanzielle Vermögenswerte	finanzielle Verbindlichkeiten
Stand zum 01.01.2024	15	72
Zugänge durch Transaktionen	5	80
Erfolgswirksam aufgelöste Differenzen	-1	-48
Umbuchungen	-3	3
Stand zum 30.06.2024	16	107
Stand zum 01.01.2025	20	90
Zugänge durch Transaktionen	17	34
Erfolgswirksam aufgelöste Differenzen	-9	-36
Umbuchungen	-4	4
Veränderungen aus Währungsumrechnung	1	4
Stand zum 30.06.2025	24	97

» 42 Vermögenswerte und Schulden, die in der Bilanz mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Bemessungshierarchie

Die Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts werden wie folgt in die Level der Bemessungshierarchie eingeordnet:

in Mio. €	Level 1		Level 2		Level 3	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
Vermögenswerte	111.935	103.232	51.226	59.222	33.562	34.070
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	1.117	1.168	-	-
Forderungen an Kunden	-	-	2.056	2.102	476	469
Positive Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	-	-	788	796	-	-
Handelsaktiva	10.327	7.321	18.355	21.828	1.108	1.312
Finanzanlagen	31.612	27.881	9.796	12.694	2.246	2.336
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	69.983	68.010	19.115	20.634	29.731	29.953
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	13	21	-	-	2	1
Schulden	3.467	2.236	72.672	71.998	1.024	1.289
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	6.902	3.448	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	7.264	7.399	192	254
Verbriefte Verbindlichkeiten	713	-	17.344	18.493	457	545
Negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	-	-	615	659	-	-
Handelspassiva	2.754	2.236	38.348	39.511	312	433
Sonstige Passiva	-	-	2.199	2.488	63	58

In den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen ist das Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern, Arbeitgebern und Inhabern von Lebensversicherungspolice enthalten. Diesem stehen in den Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen die nach IFRS 17 mit dem variablen Gebührenansatz bewerteten Finanzpassiva aus fondsgebundenen Versicherungsverträgen sowie in den Sonstigen Passiva die mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten Verbindlichkeiten aus Kapitalanlageverträgen, die der fondsgebundenen Lebensversicherung zuzuordnen sind, gegenüber.

Umgruppierungen

Bei am Abschlussstichtag gehaltenen Vermögenswerten und Schulden, deren beizulegender Zeitwert auf wiederkehrender Basis bemessen wird, werden die folgenden Umgruppierungen zwischen Level 1 und 2 der Bemessungshierarchie vorgenommen:

in Mio. €	Umgruppierungen von Level 1 nach Level 2		Umgruppierungen von Level 2 nach Level 1	
	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	4.820	3.447	23.680	14.626
Handelsaktiva	1.061	862	4.468	4.763
Finanzanlagen	2.560	2.004	16.936	7.323
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	1.199	581	2.276	2.539
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	26	15	1.050	1.055
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	-	705	682
Handelspassiva	26	15	345	374

Die Umgruppierungen von Level 1 nach Level 2 resultieren aus dem Wegfall von auf aktiven Märkten notierten Preisen für identische Vermögenswerte beziehungsweise Schulden. Die Umgruppierungen von Level 2 nach Level 1 ergeben sich aus dem Auftreten von auf aktiven Märkten notierten Preisen, die zuvor nicht vorlagen.

Umgruppierungen zwischen Level 1 und Level 2 finden zu dem Zeitpunkt statt, an dem sich eine Veränderung der Inputfaktoren ergibt, die für die Einordnung in die Bemessungshierarchie relevant ist.

Bemessungen der beizulegenden Zeitwerte der Level 2 und 3

Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts in Level 2 der Bemessungshierarchie werden entweder anhand von Kursen aktiver Märkte für vergleichbare, aber nicht identische Finanzinstrumente ermittelt oder anhand von Bewertungstechniken bestimmt, die überwiegend auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Es erfolgt eine periodische Überprüfung der Bemessung. Bei Anwendung von Bewertungstechniken, in die ein wesentlicher nicht am Markt beobachtbarer Bewertungsparameter einfließt, erfolgt die Zuordnung der Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts zu Level 3 der Bemessungshierarchie.

Im Allgemeinen erfolgt die modellhafte Bemessung des beizulegenden Zeitwerts bei Finanzinstrumenten ohne Optionalitäten durch die Verwendung von Discounted-Cashflow-Verfahren (DCF-Verfahren). Die Modellierung der Zinskurven erfolgt in einem sogenannten Multikurvenansatz mit besicherungsabhängiger Abzinsung. Einfache optionsbehaftete Produkte werden unter Anwendung marktüblicher Standardmodelle bewertet, bei denen die Inputfaktoren an aktiven Märkten quotiert werden. Für strukturierte optionsbehaftete Produkte werden differenzierte marktgängige Bewertungstechniken verwendet. Die Bewertungsmodelle werden auf der Grundlage verfügbarer Marktpreise kalibriert und regelmäßig validiert. Beizulegende Zeitwerte strukturierter Produkte können durch Zerlegung dieser Produkte in ihre Bestandteile bemessen werden und folgen in ihrer Bewertungslogik den nachfolgend aufgeführten Bewertungsansätzen.

Die Basis der Bewertung bildet die Auswahl adäquater Zinskurven, welche instrumentenspezifisch vorgenommen wird. Dabei erfolgt die Bewertung grundsätzlich über eine differenzierte Auswahl an tenorspezifischen Forwardkurven zur Projektion variabler Zahlungsströme. Die Abzinsung erfolgt abhängig von der Art und Besicherung des Geschäfts über Zinskurven, die unter Verwendung relevanter Spreads adjustiert werden können.

Die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts von Forderungen sowie nicht strukturierten Anleihen erfolgt anhand von Kursen aktiver Märkte, soweit diese Kurse vorhanden sind. Ansonsten kommen im Wesentlichen DCF-Verfahren zum Einsatz. Die Abzinsung erfolgt über Zinskurven, die um die relevanten liquiditäts- beziehungsweise bonitätskosteninduzierten Komponenten durch die Verwendung von Spreads adjustiert werden. Für auf den Namen lautende Verbindlichkeiten, Verbriefte Verbindlichkeiten sowie Nachrangkapital werden produktabhängige Fundingspreads auf die Zinskurve aufgeschlagen. Bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren erfolgt eine Adjustierung mit emittentenspezifischen oder abgeleiteten Spreads, resultierend aus internen und externen Ratings pro Sektor und Risikoklasse des Emittenten. Bei Darlehen werden im Rahmen der Anwendung des DCF-Verfahrens kundenadäquate Spreads sowie Besicherungsquoten berücksichtigt. Im Rahmen der Darlehensbewertung wird die Bewertungstechnik so kalibriert, dass der Modellpreis bei Zugang dem Transaktionspreis entspricht. In Ausnahmefällen stellt der Nominalbetrag des betreffenden Fremdkapitalinstruments den besten Hinweis auf den beizulegenden Zeitwert dar.

Bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts von Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie von sonstigem Anteilsbesitz kommen sowohl Ertragswertverfahren als auch die Beobachtung von Transaktionspreisen zur Anwendung. Den besten Hinweis auf den beizulegenden Zeitwert liefern die Transaktionspreise für Geschäftsvorfälle der jeweiligen Finanzinstrumente in der jüngeren Vergangenheit, sofern diese vorliegen. Ansonsten erfolgt die Bewertung anhand von Ertragswertverfahren, bei denen auf Planwerten und Schätzungen basierende künftige Erträge beziehungsweise Dividenden unter Anwendung von Risikoparametern abgezinst werden.

Bei Investmentanteilen erfolgt die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts mit dem anteiligen Nettovermögen (Net Asset Value). Dieses wird um ausstehende erfolgsabhängige Vergütungsansprüche des Fondsmanagements bereinigt, zusätzlich werden Risikoabschläge berücksichtigt. Einige Anteile an Immobiliengesellschaften werden ebenfalls mit dem Net Asset Value bewertet. Hierbei werden von den beizulegenden Zeitwerten der in der Gesellschaft gebundenen Immobilien die Schulden subtrahiert und das Ergebnis mit der Beteiligungsquote multipliziert. Die Preise von Anteilen an konzernextern verwalteten Immobilienfonds werden von der betreffenden Kapitalanlagegesellschaft übernommen. Als Bewertungsgrundlage dient bei diesen regelmäßig der Net Asset Value. Darüber hinaus werden für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts Wertgutachten, Verkehrswerte und Preise von Transaktionen der jüngeren Vergangenheit herangezogen.

Die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts von standardisierten und an liquiden Märkten gehandelten Derivaten erfolgt auf Basis beobachtbarer Börsenpreise beziehungsweise über branchenübliche Standardmodelle unter Verwendung beobachtbarer Inputfaktoren. Zur Abzinsung der Cashflows der derivativen Finanzinstrumente wird bei Verwendung der Zinskurven zwischen unbesicherten und besicherten Geschäften differenziert, um den spezifischen Fundingkosten Rechnung zu tragen. Weiterhin erfordert die Ermittlung der Modellpreise für optionsbehaftete Produkte meist den Input von weiteren Marktdaten (zum Beispiel Volatilitäten, Korrelationen, Repo-Raten). Diese werden so weit wie möglich implizit aus verfügbaren Marktquotierungen abgeleitet. Sind keine oder nur in geringem Umfang beobachtbare Marktquotierungen verfügbar, werden marktübliche Inter- und Extrapolationsmechanismen, historische Zeitreihenanalysen sowie Fundamentaldatenanalysen wirtschaftlicher Einflussgrößen beziehungsweise in geringem Umfang Expertenschätzungen zur Generierung der benötigten Inputfaktoren genutzt.

Die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts derivativer OTC-Finanzinstrumente erfolgt unter Anwendung des Wahlrechts in IFRS 13.48, welches eine Bemessung des Nettogesamt Betrags ermöglicht. Im ersten Schritt wird das Ausfallrisiko nicht berücksichtigt. Anschließend werden kontrahentenspezifische Ausfallrisiken aus derivativen Finanzinstrumenten nach Feststellung des Nettogesamt Betrags erfasst. Dabei werden zur Berücksichtigung des Ausfallrisikos der Gegenparteien Credit Valuation Adjustments (CVA) und zur Berücksichtigung des eigenen Ausfallrisikos Debt Valuation Adjustments (DVA) gebildet. Diese werden, unter zusätzlicher Berücksichtigung von Sicherheiten, unter Verwendung von laufzeitadäquaten marktimpliziten beziehungsweise internen Parametern für die Ausfallwahrscheinlichkeit und die Verlustquote errechnet.

Zusätzlich werden bei der Bewertung von Finanzinstrumenten in geeignetem Umfang Bewertungsanpassungen vorgenommen. Diese beinhalten unter anderem Modellreserven, durch welche Unsicherheiten in Bezug auf Modellwahl, Modellparameter und Modellkonfiguration berücksichtigt werden. Finanzinstrumente werden grundsätzlich zu dem Preis bewertet, zu dem diese Finanzinstrumente am Markt realisiert werden können. Sollte die Bewertung der Einzelinstrumente hiervon abweichen (zum Beispiel bei einer Bewertung zu Mittelkursen), so werden unter Inanspruchnahme des Wahlrechts gemäß IFRS 13.48 Geld-Brief-Anpassungen (sogenannte Closeout-Reserven) auf Nettobasis ermittelt. Eine Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung der Refinanzierungsstruktur des Konzerns.

Basiert der Wert von Finanzinstrumenten auf nicht beobachtbaren Inputfaktoren und erfolgt somit eine Zuordnung in Level 3 der Bemessungshierarchie, so kann der genaue Wert dieser Inputfaktoren zum Bilanzstichtag aus einer Bandbreite angemessener möglicher Alternativen abgeleitet werden. Die Festlegung des aus einer Spanne abgeleiteten Werts für die Inputfaktoren hat Auswirkungen auf den bilanzierten beizulegenden Zeitwert. Die nachfolgenden Angaben dienen dazu, die wesentlichen nicht beobachtbaren Kategorien von Inputfaktoren (sogenannte Risikokategorien) für Level-3-Finanzinstrumente, welche in die Signifikanzanalyse einfließen, zu erläutern und deren Anwendungsbereiche darzustellen.

Risikokategorien

Abzinsungssatz für Anteile an Unternehmen

In den Abzinsungssatz für Anteile an Unternehmen fließen sowohl beobachtbare als auch nicht beobachtbare Inputfaktoren ein. Der risikolose Basiszinssatz stellt einen beobachtbaren Inputfaktor dar. Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren sind die Marktrisikoprämie, der unternehmensindividuelle Betafaktor und gegebenenfalls ein Wachstumsabschlag. Eine Sensitivitätsanalyse erfolgt nicht auf Ebene der einzelnen in den Abzinsungssatz eingehenden nicht beobachtbaren Inputfaktoren, sondern auf Ebene des Abzinsungssatzes als Ganzes. Der Ausweis der Sensitivitäten zum Abzinsungssatz für Anteile an Unternehmen bezieht sich auf einen Shift von +1 Basispunkt.

Adjustment Spreads

Adjustment Spreads dienen der Kalibrierung von Modellpreisen auf die Transaktionspreise. Adjustment Spreads fließen insbesondere in die Bewertung von Namenspapieren und Schuldverschreibungen mit ein. Für Finanzinstrumente, für die ein Nachrang-Spread vorliegt, erfolgt eine pauschale Einstufung in Level 3, da diese in der Regel eigene nicht beobachtbare Spreads mit signifikantem Effekt auf den beizulegenden Zeitwert darstellen.

Asset-backed Securities Spreads (ABS Spreads)

Unter ABS Spreads fallen aus Sektor- und Rating- oder Expertenschätzungen abgeleitete ABS-Spreadkurven. Diese werden unter anderem zur Bewertung von ABS-Papieren und anderen strukturierten Schuldverschreibungen verwendet. Der Ausweis der Sensitivitäten zu ABS Spreads bezieht sich auf einen Shift von +1 Basispunkt.

Ausfallwahrscheinlichkeit

Die Ausfallwahrscheinlichkeit beschreibt einen bankenaufsichtsrechtlichen Risikoparameter zur Messung von Kreditrisiken. Die Ausfallwahrscheinlichkeit eines Kreditnehmers, Emittenten oder Vertragspartners ist die Wahrscheinlichkeit, mit der dieser in Zukunft seinen Zahlungs- oder sonstigen Vertragsverpflichtungen nicht nachkommt. Der Ausweis der Sensitivitäten zur Ausfallwahrscheinlichkeit bezieht sich auf einen Shift von +1 Basispunkt.

Bond Spreads

Bond Spreads enthalten sowohl Bonitäts- als auch Emittenten-Spreadkurven für Corporates und Governments. Des Weiteren fallen unter diese Kategorie auch Benchmark-Bond-Spreadkurven, die unter anderem in die Bewertung von Emissionen, Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen, aber auch in die Bewertung von Bond Futures und Bond-Optionen einfließen. Der Ausweis der Sensitivitäten zu Bond Spreads bezieht sich auf einen Shift von +1 Basispunkt.

Dividendenschätzung

In diese Kategorie fallen geschätzte zukünftige Dividendenrenditen sowie Repo und Convenience Yields. Der Ausweis der Sensitivitäten zu Dividenden bezieht sich auf einen Shift von +1 Prozent.

Duration

Die Duration bezieht sich auf die nicht beobachtbare erwartete gewichtete Restlaufzeit von Mortgage-backed Securities. Der Ausweis der Sensitivitäten zur Duration bezieht sich auf einen Shift von +1 Jahr.

Equity-Kurse

In diese Kategorie fallen neben Kursen für Aktien auch Kurse für Aktienindizes. Equity-Kurse werden für die Bewertung von Aktien und derivativen Produkten auf Aktien verwendet, finden aber auch Eingang in die Bewertung von Emissionen und Genussrechten. Der Ausweis der Sensitivitäten zu Equity-Kursen bezieht sich auf einen Shift von +1 Prozent in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert.

Fair Value Adjustments

Fair Value Adjustments sind als Bestandteil des beizulegenden Zeitwerts mit ihrem vollen absoluten Wert in der Signifikanzanalyse zu berücksichtigen, sofern sie nicht beobachtbar sind. Als Sensitivität ist der Absolutbetrag des Fair Value Adjustments angegeben.

Fondskurse

Diese Kategorie enthält sowohl Kurse für Commodity- als auch für Aktienfonds. Fondskurse fließen in die Bewertung von Fonds und Emissionen ein. Der Ausweis der Sensitivitäten zu Fondskursen bezieht sich auf einen Shift von +1 Prozent in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert.

Funding und Treasury Spreads

Funding und Treasury Spreads sind interne Bewertungsspreads zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Eigenemissionen. Der Ausweis der Sensitivitäten von Funding und Treasury Spreads bezieht sich auf einen Shift von +1 Basispunkt.

Mean Reversion

Diese Kategorie umfasst den nicht beobachtbaren Parameter Mean Reversion des Hull-White-Modells, welches den Momentanzins modelliert. Der Ausweis der Sensitivitäten zu Mean Reversion bezieht sich auf einen Shift von +1 Basispunkt.

Nicht liquide Marktpreise

Bei Mark-to-Market-bewerteten Finanzinstrumenten, wie zum Beispiel Inhaberschuldverschreibungen, können in Abhängigkeit von der Liquidität der jeweiligen Bond-Spreadkurve unter Umständen keine liquiden Marktpreisinformationen zum Bewertungsstichtag vorliegen, weshalb in diesen Fällen eine Einstufung in Level 3 der Bemessungshierarchie erfolgt. Der Ausweis der Sensitivitäten zu nicht liquiden Marktpreisen bezieht sich auf einen Shift von +1 Prozent in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert (Änderung des beizulegenden Zeitwerts um +1 Prozent des aktuellen Marktpreises).

Volatilitäten

Hierunter fallen diverse Volatilitäten für Commodities, Aktien und Währungen sowie Cap/Floor- und Swaption-Volatilitäten. Für Letztere fließen, insbesondere bei derivativen Produkten wie Swaps und Optionen, auch Fly- und Risk-Reversal-Volatilitäten in die Berechnungen ein. Der Ausweis der Sensitivitäten zu Volatilitäten bezieht sich auf einen Shift von +1 Prozentpunkt für lognormalverteilte Volatilitäten und einen Shift von +1 Basispunkt für normalverteilte Volatilitäten.

Wertminderung

Finanzinstrumente mit Wertminderung werden grundsätzlich dem Level 3 der Bemessungshierarchie zugeordnet. Als Sensitivität ist der Absolutbetrag angegeben.

Zinskurven

Neben Standardzinskurven fallen in diese Kategorie auch Cross-Currency- und Tenor-Basis-Spreadkurven sowie Fixing, Fund und Swap Rates. Zinskurven werden bei den meisten Finanzinstrumenten in die Bewertung einbezogen. Der Ausweis der Sensitivitäten zu Zinskurven bezieht sich auf einen Shift von +1 Basispunkt.

Aggregierte Sensitivität

Für jede Produktgattung, deren beizulegender Zeitwert auf nicht beobachtbaren Inputfaktoren basiert und für welche daher eine Zuordnung in Level 3 der Bemessungshierarchie erfolgt, wird auf Basis der in die Bewertung der Vermögenswerte oder Schulden eingehenden Inputfaktoren eine aggregierte Sensitivität ermittelt und ausgewiesen. Der Ausweis der aggregierten Sensitivität in Euro gibt Auskunft über die Sensitivität von Vermögenswerten und Schulden je Klasse gegenüber einer Änderung der in die Bewertung der Klasse eingehenden nicht beobachtbaren Inputfaktoren, welche in die jeweilige für diese Klasse identifizierte Risikokategorie fallen. Die aggregierte Sensitivität bezieht sich dabei auf eine normierte Veränderung der Inputfaktoren in der Risikokategorie, die sich beispielsweise auf die Veränderung von +1 Basispunkt bezieht. Somit würde eine aggregierte Sensitivität von 1 Mio. € für die Risikokategorie „Zinskurven“ bedeuten, dass eine Veränderung von +10 Basispunkten eine Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von +10 Mio. € in der Position zur Folge hätte.

In den nachfolgenden Tabellen werden für Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts in Level 3 der Bemessungshierarchie die Bewertungstechniken, Risikokategorien und Bezugsgrößen für die Sensitivitäten sowie die aggregierten Sensitivitäten dargestellt.

Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts in Level 3 zum 30. Juni 2025

Klasse gemäß IFRS 13	Vermögenswerte/ Schulden	Beizule- gender Zeitwert in Mio. €	Bewertungs- technik	Risikokategorie	Bezugsgröße Sensitivität	Aggre- gierte Sensitivi- tät in Mio. €
Forderungen an Kunden	Sonstige Bankkredite	27	Mark-to-Model (DCF)	Ausfall- wahrscheinlichkeit	Shift von +1 Basispunkt	-
	Sonstige Bankkredite	17	Risikobevorsorgter Barwert	Wertminderung	Absolutbetrag (Wertminderung)	-
	Namenspapiere	219	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	3
			Mark-to-Model (DCF)	Ausfall- wahrscheinlichkeit	Shift von +1 Basispunkt	-
			Mark-to-Model (DCF)	Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt	-
	Übrige Forderungen	213	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	3
Handelsaktiva	Aktien	1	Mark-to-Market	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
	Anleihen und Schuldverschreibungen	4	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
			Mark-to-Market	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
	Anleihen und Schuldverschreibungen	83	Mark-to-Market	Nicht liquide Marktpreise	Shift von +1% in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert	1
	Anleihen und Schuldverschreibungen	47	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
			Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	6
	Derivate	76	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	-2
			Analytisches Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	2
	Derivate	46	Analytisches Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	42
			Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	38
	Derivate	493	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	13
	Derivate	19	Local Volatility Model	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	1
			Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	8
Derivate	87	Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	2	
Derivate	149	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	18	
Schuldscheindarlehen und Namens- schuldverschreibungen	103	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-	

Klasse gemäß IFRS 13	Vermögenswerte/ Schulden	Beizule- gender Zeitwert in Mio. €	Bewertungs- technik	Risikokategorie	Bezugsgröße Sensitivität	Aggre- gierte Sensitivi- tät in Mio. €	
Finanzanlagen	Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	159	Ertragswertverfahren	Abzinsungssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt Shift von +1 Prozentpunkt	- 2	
	Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	113	Mark-to-Model (DCF) Mark-to-Model (DCF)	Dividendenschätzung Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt Shift von +1% in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert	-	
	Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	18	Mark-to-Market	Nicht liquide Marktpreise		-	
	Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	88	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-	
				Mark-to-Market	Nicht liquide Marktpreise	Shift von +1% in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert	13
	Anleihen und Schuldverschreibungen	1.262	Mark-to-Market	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-	
				Mark-to-Model (DCF) Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments Duration	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment) Shift von +1 Jahr	- -5
	Anleihen und Schuldverschreibungen	16	Risikobevorgter Barwert	Wertminderung	Absolutbetrag (Wertminderung)	-	
	Anteile an assoziierten Unternehmen	14	Ertragswertverfahren	Abzinsungssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-	
	Anteile an assoziierten Unternehmen	1	Mark-to-Model (DCF)	Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt	-	
	Anteile an assoziierten Unternehmen	8	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-	
	Anteile an Tochterunternehmen	57	Ertragswertverfahren	Abzinsungssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-	
	Anteile an Tochterunternehmen	64	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-	
	Anteile an Tochterunternehmen	106	Mark-to-Model (DCF)	Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt	-	
	Anteile an Tochterunternehmen	4	Net Asset Value			-	
	Investmentanteile	55	Mark-to-Model (sonstige)	Fondskurse	Shift von +1% in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert	1	
	Investmentanteile	8	Net Asset Value			-	

Klasse gemäß IFRS 13	Vermögenswerte/ Schulden	Beizule- gender Zeitwert in Mio. €	Bewertungs- technik	Risikokategorie	Bezugsgröße Sensitivität	Aggre- gierte Sensitivi- tät in Mio. €
Kapitalanlagen der Versicherungs- unternehmen	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2	Ertragswertverfahren	Abzinsungssatz an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	26	Gutachten			-
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	10	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.570	Net Asset Value			-
	Anteile an assoziierten Unternehmen	8	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-
	Anteile an assoziierten Unternehmen	13	Net Asset Value			-
	Anteile an Gemein- schaftsunternehmen	3	Ertragswertverfahren	Abzinsungssatz an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-
	Anteile an Gemein- schaftsunternehmen	74	Net Asset Value			-
	Anteile an Tochterunternehmen	320	Ertragswertverfahren	Abzinsungssatz an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-
	Anteile an Tochterunternehmen	1	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-
	Anteile an Tochterunternehmen	201	Net Asset Value			-
	Festverzinsliche Wertpapiere	521	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-1
	Festverzinsliche Wertpapiere	2.700	Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-2
	Hypothekendarlehen	12.601	Mark-to-Model (DCF)	ABS Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-
			Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-11
			Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-4
	Namenschuld- verschreibungen	2.928	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	78
	Namenschuld- verschreibungen	1.061	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-1
	Schuldscheinforde- rungen und Darlehen	3.097	Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-2
	Schuldscheinforde- rungen und Darlehen	259	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-
Sonstige Kredite und Forderungen	80	Näherungsverfahren			-	
Sonstige Kredite und Forderungen	152	Mark-to-Model (DCF)	Ausfall- wahrscheinlichkeit	Shift von +1 Basispunkt	-	
Vermögen für Rechnung Dritter	104	Net Asset Value			-	
Zur Veräußerung ge- haltene Vermögens- werte	Finanzanlagen	2	Net Asset Value			-

Klasse gemäß IFRS 13	Vermögenswerte/ Schulden	Beizule- gender Zeitwert in Mio. €	Bewertungs- technik	Risikokategorie	Bezugsgröße Sensitivität	Aggre- gierte Sensitivi- tät in Mio. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	Übrige Verbindlichkeiten	15	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
	Übrige Verbindlichkeiten	177	Analytisches Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-1
Verbriefte Verbindlichkeiten	Sonstige Schuldverschreibungen	336	Analytisches Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	12
	Sonstige Schuldverschreibungen	16	Mark-to-Market	Nicht liquide Marktpreise	Shift von +1 Prozentpunkt	3
	Sonstige Schuldverschreibungen	105	Analytisches Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
	Sonstige Schuldverschreibungen	105	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-3
Handelsspassiva	Begebene Schuld- verschreibungen, Aktien- und Index- zertifikate sowie andere verbrieft Verbindlichkeiten	63	Local Volatility Model	Equity-Kurse	Shift von +1% in Bezug auf den Fair Value	1
	Begebene Schuld- verschreibungen, Aktien- und Index- zertifikate sowie andere verbrieft Verbindlichkeiten	63	Local Volatility Model	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-3
	Derivate	4	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
	Derivate	10	Analytisches Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-1
	Derivate	84	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-7
	Derivate	84	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Equity-Kurse	Shift von +1% in Bezug auf den Fair Value	1
	Derivate	84	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	14
	Derivate	38	Local Volatility Model	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-3
	Derivate	38	Local Volatility Model	Volatilitäten (lognormal)	Shift von +1 Prozentpunkt	2
	Derivate	45	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-19
Sonstige Passiva	Derivate	47	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-5
	Derivate	47	Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-2
	Derivate	21	Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Mean Reversion	Shift von +1 Basispunkt	-
	Derivate	63	Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-

Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts in Level 3 zum 31. Dezember 2024

Klasse gemäß IFRS 13	Vermögenswerte/ Schulden	Beizule- gender Zeitwert in Mio. €	Bewertungs- technik	Risikokategorie	Bezugsgröße Sensitivität	Aggre- gierte Sensitivi- tät in Mio. €
Forderungen an Kunden	Sonstige Bankkredite	28	Mark-to-Model (DCF) Risikobevorsorgter	Ausfall- wahrscheinlichkeit	Shift von +1 Basispunkt Absolutbetrag	-
	Sonstige Bankkredite	17	Barwert	Wertminderung	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
	Namenspapiere	223	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Value Adjustment)	4
			Mark-to-Model (DCF)	Ausfall- wahrscheinlichkeit	Shift von +1 Basispunkt	-
			Mark-to-Model (DCF)	Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt	-
	Übrige Forderungen	201	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	4
	Aktien	1	Mark-to-Market	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
	Anleihen und Schuldverschreibungen	3	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
			Mark-to-Market	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
	Anleihen und Schuldverschreibungen	207	Mark-to-Market	Nicht liquide Marktpreise	Shift von +1% in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert	2
Handelsaktiva	Anleihen und Schuldverschreibungen	49	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
			Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	7
	Derivate	68	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-1
			Analytisches Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Value Adjustment)	2
	Derivate	25	Analytisches Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	14
			Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	42
	Derivate	530	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	10
	Derivate	11	Local Volatility Model	Fair Value Adjustments	Value Adjustment)	1
			Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	9
			Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	1
	Derivate	73	Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Mean Reversion	Shift von +1 Basispunkt Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
	Derivate	184	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Value Adjustment)	31
	Schuldscheindarlehen und Namens- schuldverschreibungen	161	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-

Klasse gemäß IFRS 13	Vermögenswerte/ Schulden	Beizule- gender Zeitwert in Mio. €	Bewertungs- technik	Risikokategorie	Bezugsgröße Sensitivität	Aggre- gierte Sensitivi- tät in Mio. €	
Finanzanlagen	Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	148	Ertragswertverfahren	Abzinsungssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt Shift von +1 Prozentpunkt	- 1	
	Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	103	Mark-to-Model (DCF) Mark-to-Model (DCF)	Dividendenschätzung Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt Shift von +1% in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert	-	
	Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	18	Mark-to-Market	Nicht liquide Marktpreise		-	
	Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	89	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-	
				Mark-to-Market	Nicht liquide Marktpreise	Shift von +1% in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert	11
	Anleihen und Schuldverschreibungen	1.068	Mark-to-Market	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-	
				Mark-to-Model (DCF) Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments Duration	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment) Shift von +1 Jahr	- -6
	Anleihen und Schuldverschreibungen	16	Risikobevorgter Barwert	Wertminderung	Absolutbetrag (Wertminderung)	-	
	Anteile an assoziierten Unternehmen	14	Ertragswertverfahren	Abzinsungssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-	
	Anteile an assoziierten Unternehmen	1	Mark-to-Model (DCF)	Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt	-	
	Anteile an assoziierten Unternehmen	8	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-	
	Anteile an Tochterunternehmen	52	Ertragswertverfahren	Abzinsungssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-	
	Anteile an Tochterunternehmen	66	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-	
	Anteile an Tochterunternehmen	96	Mark-to-Model (DCF)	Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt	-	
	Anteile an Tochterunternehmen	4	Net Asset Value			-	
	Investmentanteile	54	Mark-to-Model (sonstige)	Fondskurse	Shift von +1% in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert	1	
	Investmentanteile	10	Net Asset Value			-	

Klasse gemäß IFRS 13	Vermögenswerte/ Schulden	Beizule- gender Zeitwert in Mio. €	Bewertungs- technik	Risikokategorie	Bezugsgröße Sensitivität	Aggre- gierte Sensitivi- tät in Mio. €	
Kapitalanlagen der Versicherungs- unternehmen	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3	Ertragswertverfahren	Abzinsungssatz an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-	
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	27	Gutachten			-	
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	9	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-	
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.823	Net Asset Value			-	
	Anteile an assoziierten Unternehmen	8	Ertragswertverfahren			-	
	Anteile an assoziierten Unternehmen	13	Net Asset Value			-	
	Anteile an Gemein- schaftsunternehmen	3	Ertragswertverfahren	Abzinsungssatz an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-	
	Anteile an Gemein- schaftsunternehmen	73	Net Asset Value			-	
	Anteile an Tochterunternehmen	320	Ertragswertverfahren	Abzinsungssatz an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-	
	Anteile an Tochterunternehmen	1	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-	
	Anteile an Tochterunternehmen	199	Net Asset Value			-	
	Festverzinsliche Wertpapiere	511	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-1	
				Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-2
	Festverzinsliche Wertpapiere	2.782	Mark-to-Model (DCF)	ABS Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-	
	Hypothekendarlehen	12.682	Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-19	
				Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-3
	Namenschuld- verschreibungen	2.465	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	55	
	Namenschuld- verschreibungen	1.291	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-2	
	Schuldscheinforde- rungen und Darlehen	3.092	Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-2	
	Schuldscheinforde- rungen und Darlehen	309	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-	
	Sonstige Kredite und Forderungen	79	Fortgeführte Anschaffungskosten			-	
	Sonstige Kredite und Forderungen	155	Mark-to-Model (DCF)	Ausfall- wahrscheinlichkeit	Shift von +1 Basispunkt	-	
	Vermögen für Rechnung Dritter	108	Net Asset Value			-	
Zur Veräußerung ge- haltene Vermögens- werte	Finanzanlagen	1	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-	

Klasse gemäß IFRS 13	Vermögenswerte/ Schulden	Beizule- gender Zeitwert in Mio. €	Bewertungs- technik	Risikokategorie	Bezugsgröße Sensitivität	Aggre- gierte Sensitivi- tät in Mio. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	Übrige Verbindlichkeiten	83	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-2
			Mehr-Faktor- Analytisches Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-1
	Übrige Verbindlichkeiten	171	Analytisches Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	7
			Mark-to-Market	Nicht liquide Marktpreise	Prozentpunkt	4
Verbriefte Verbindlichkeiten	Sonstige Schuldverschreibungen	16	Analytisches Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
			Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-4
	Sonstige Schuldverschreibungen	164	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	-1
			Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
Handelsspassiva	Begebene Schuld- verschreibungen, Aktien- und Index- zertifikate sowie andere verbrieft Verbindlichkeiten	103	Local Volatility Model	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-2
			Analytisches Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-1
	Derivate	9	Analytisches Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	-4
			Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-8
	Derivate	92	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Volatilitäten (lognormal)	Shift von +1 Prozentpunkt	2
			Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	8
	Derivate	59	Local Volatility Model	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-3
			Local Volatility Model	Volatilitäten (lognormal)	Shift von +1 Prozentpunkt	2
	Derivate	60	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-12
			Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-7
Derivate	81	Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-2	
		Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Mean Reversion	Shift von +1 Basispunkt	-	
Sonstige Passiva	Derivate	58	Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-

Beizulegende Zeitwerte in Level 3 der Bemessungshierarchie

Die Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten in Level 3 der Bemessungshierarchie entwickeln sich wie folgt:

in Mio. €	Forderungen an Kunden	Positive Marktwerte aus derivati- ven Siche- rungsinstru- menten	Handels- aktiva	Finanz- anlagen	Kapital- anlagen der Versiche- rungsunter- nehmen	Zur Veräußerung gehaltene Vermögens- werte
Stand zum 01.01.2024	641	5	1.737	2.442	28.692	-
Zugänge (Käufe)	-	-	1.055	371	1.704	-
Umgruppierungen	-	-	-326	-354	-555	-
von Level 3 nach Level 1 und 2	-	-	-672	-874	-688	-
von Level 1 und 2 nach Level 3	-	-	346	520	133	-
Abgänge (Verkäufe)	-11	-	-1.170	-321	-1.018	-
Veränderungen aus der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert	-1	-	-5	10	-182	-
erfolgswirksam	-4	-	2	6	177	-
erfolgsneutral	3	-	-7	4	-359	-
Sonstige Veränderungen	7	-5	5	17	39	-
Stand zum 30.06.2024	636	-	1.295	2.165	28.680	-
Stand zum 01.01.2025	469	-	1.312	2.336	29.953	1
Zugänge (Käufe)	11	-	1.854	915	1.920	-
Umgruppierungen	-	-	-418	295	70	-
von Level 3 nach Level 1 und 2	-	-	-591	-578	-243	-
von Level 1 und 2 nach Level 3	-	-	173	873	313	-
Abgänge (Verkäufe)	-2	-	-1.754	-1.355	-1.050	-1
Veränderungen aus der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert	-	-	115	52	-1.016	-
erfolgswirksam	-1	-	114	7	-328	-
erfolgsneutral	1	-	1	45	-688	-
Sonstige Veränderungen	-2	-	-	3	-147	2
Stand zum 30.06.2025	476	-	1.108	2.246	29.731	2

Die Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts von Schulden in Level 3 der Bemessungshierarchie entwickeln sich wie folgt:

in Mio. €	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	Verbriefte Verbindlichkeiten	Handelspassiva	Sonstige Passiva
Stand zum 01.01.2024	290	510	505	-
Zugänge (Emissionen)	-	68	996	-
Umgruppierungen	63	-	-180	-
von Level 3 nach Level 2	-	-	-464	-
von Level 2 nach Level 3	63	-	284	-
Abgänge (Rückzahlungen)	-	-52	-853	-
Veränderungen aus der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert	16	12	-74	-
erfolgswirksam	-8	-5	-53	-
erfolgsneutral	23	17	-21	-
Sonstige Veränderungen	-1	-	-	-
Stand zum 30.06.2024	368	538	394	-
Stand zum 01.01.2025	254	545	433	58
Zugänge (Emissionen)	-	17	897	-
Umgruppierungen	-64	-12	-337	-
von Level 3 nach Level 2	-70	-118	-631	-2
von Level 2 nach Level 3	6	106	293	2
Abgänge (Rückzahlungen)	-	-83	-657	-3
Veränderungen aus der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert	4	-10	-23	9
erfolgswirksam	4	-12	-17	9
erfolgsneutral	-	1	-6	-
Sonstige Veränderungen	-3	1	-1	-
Stand zum 30.06.2025	192	457	312	63

Im Rahmen der Prozesse zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts wird zu jedem Abschlussstichtag und somit mindestens halbjährlich überprüft, inwieweit die für die Bewertung eingesetzten Bewertungsmethoden angemessen sind. Für die in die Bewertungsmethoden eingehenden Bewertungsparameter wird im Rahmen einer Signifikanzanalyse überprüft, ob nicht beobachtbare Inputfaktoren einen signifikanten Einfluss auf den beizulegenden Zeitwert haben.

Für jeden in die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eingehenden Inputfaktor wird fortlaufend ein sogenannter Liquiditätsscore ermittelt, der Auskunft darüber gibt, ob der zugrunde liegende Markt aktiv ist und der Inputfaktor beobachtbar ist. In die Ermittlung des Liquiditätsscores fließen abhängig von der Marktdatengruppe verschiedene Parameter ein. So wird beispielsweise bei Aktienkursen geprüft, ob im betrachteten Zeitraum die Aktie gehandelt wurde und das Handelsvolumen einen bestimmten Schwellenwert überschritten hat. Für Bonds hingegen werden die Geld-Brief-Spanne sowie die Anzahl der Preiskontributoren berücksichtigt. Die Vorgaben zur Auslegung des Liquiditätsscores werden in der DZ BANK AG zentral festgelegt und haben Gültigkeit für alle Konzernunternehmen. Auf Grundlage der ermittelten Liquiditätsscores wird eine Zuordnung der Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts zu den Leveln der Bemessungshierarchie vorgenommen, sofern die zentrale Marktdatenbank von den Konzernunternehmen verwendet wird. Umgruppierungen zwischen den Leveln finden im DZ BANK Konzern grundsätzlich statt, sobald sich eine Veränderung der Inputfaktoren ergibt, die für die Einordnung in die Bemessungshierarchie relevant ist.

Bei allen Schritten dieser Prozesse werden sowohl die Besonderheiten der jeweiligen Produktart als auch die Besonderheiten in den Geschäftsmodellen der Konzernunternehmen berücksichtigt.

Umgruppierungen von Level 1 und 2 in Level 3 der Bemessungshierarchie der beizulegenden Zeitwerte resultieren im Wesentlichen aus einer geänderten Einschätzung der Marktbeobachtbarkeit der in die Bewertungsverfahren eingehenden Bewertungsparameter. Umgruppierungen von Level 3 nach Level 1 und 2 beruhen

grundsätzlich auf dem Vorliegen eines an einem aktiven Markt notierten Preises beziehungsweise auf dem Einbezug von wesentlichen am Markt beobachtbaren Bewertungsparametern in das Bewertungsverfahren.

Der Betrag der erfolgswirksam erfassten Gewinne und Verluste aus wiederkehrenden Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts in Level 3 von am Abschlussstichtag im Bestand befindlichen Vermögenswerten und Schulden beträgt im Berichtszeitraum -2 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 311 Mio. €). Die Gewinne und Verluste sind im Wesentlichen im Handelsergebnis, im Sonstigen Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten sowie im Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstigen Ergebnis der Versicherungsunternehmen enthalten.

Ausübung des Wahlrechts gemäß IFRS 13.48

Von der gemäß IFRS 13.48 bestehenden Möglichkeit zur Bewertung einer Nettorisikoposition für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten wird für Portfolios Gebrauch gemacht, deren Komponenten in den Bilanzposten Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden, Positive Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten, Handelsaktiva, Finanzanlagen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, Verbriefte Verbindlichkeiten, Negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten, Handelspassiva, Nachrangkapital und Eigenkapital ausgewiesen werden. Die gegebenenfalls erforderliche Allokation der portfoliobasierten Bewertungsanpassungen auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgt grundsätzlich proportional zu den Nominalbeträgen der jeweiligen Finanzinstrumente.

Sensitivitätsanalyse

Im DZ BANK Konzern erfolgt die Einstufung von Finanzinstrumenten in die Bemessungshierarchie der Level 2 und Level 3 grundsätzlich über eine sensitivitätsbasierte Signifikanzanalyse nicht beobachtbarer Inputfaktoren. Dabei wird, angelehnt an die vorsichtige Bewertung nach Artikel 105 Kapitaladäquanzverordnung (CRR), für die nicht beobachtbaren Inputfaktoren eine Unsicherheitsspanne gebildet, die in der Regel dem 90-Prozent-Quantil beziehungsweise dem 10-Prozent-Quantil für die Verteilung des Inputfaktors entspricht und die Änderung des beizulegenden Zeitwerts an den Rändern der Spanne untersucht.

Die folgende Tabelle zeigt die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von in Level 3 der Bemessungshierarchie zugeordneten Finanzinstrumenten, wenn alle eingehenden Inputfaktoren der jeweiligen Risikokategorie mit den Rändern der jeweiligen Unsicherheitsspanne in die Bewertung eingegangen wären. Es werden Änderungen der beizulegenden Zeitwerte am unteren und am oberen Rand der Unsicherheitsspanne separat angegeben. In der Praxis ist es jedoch unwahrscheinlich, dass alle nicht beobachtbaren Inputfaktoren gleichzeitig am jeweils äußeren Rand ihrer Unsicherheitsspanne liegen.

Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte bei Verwendung alternativer Annahmen für nicht beobachtbare Inputfaktoren

in Mio. €	30.06.2025		31.12.2024	
	Alternative Annahmen am unteren Rand der Unsicherheitsspanne	Alternative Annahmen am oberen Rand der Unsicherheitsspanne	Alternative Annahmen am unteren Rand der Unsicherheitsspanne	Alternative Annahmen am oberen Rand der Unsicherheitsspanne
Forderungen an Kunden				
Übrige Forderungen	2	-2	2	-2
Handelsaktiva				
Derivate	-2	2	-1	1
Finanzanlagen				
Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	6	-1	2	1
Anleihen und Schuldverschreibungen	-5	5	-14	14
Anteile an Tochterunternehmen	7	-7	5	-5
Investmentanteile	-5	2	-5	2
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen				
Anteile an Tochterunternehmen	22	-19	22	-19
Festverzinsliche Wertpapiere	34	-35	30	-33
Hypothekendarlehen	2	-2	4	-4
Namensschuldverschreibungen	129	-129	133	-133
Schuldscheinforderungen und Darlehen	56	-76	49	-81
Übrige Darlehen	2	-3	2	-3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
Übrige Verbindlichkeiten	-	-	1	-1
Verbriefte Verbindlichkeiten				
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	1	-1
Handelspassiva				
Begebene Schuldverschreibungen, Aktien- und Indexzertifikate sowie andere verbrieftete Verbindlichkeiten	-	-	1	-1
Derivate	-2	2	-3	3
Sonstige Passiva				
Derivate	-3	3	-4	4

» 43 Reklassifizierungen

Am 1. Januar 2021 wurden prospektiv finanzielle Vermögenswerte aufgrund einer Änderung des Geschäftsmodells reklassifiziert. Die Änderung des Geschäftsmodells beruhte auf dem R+V-weiten Strategieprogramm Wachstum durch Wandel und einer damit verbundenen Neuausrichtung und Optimierung der strategischen Asset-Allokation, die eine umfassende Änderung der Kapitalanlagesteuerung nach sich zog.

Aus der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“ erfolgte im Geschäftsjahr 2021 eine Reklassifizierung in die Kategorie „Zum beizulegenden Zeitwert im erfolgsneutralen Konzernergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte“ mit einem Bruttobuchwert in Höhe von 15.606 Mio. € (beizulegender Zeitwert: 18.156 Mio. €). Zum 30. Juni 2025 beläuft sich der Buchwert der noch im Bestand befindlichen reklassifizierten Vermögenswerte auf 9.460 Mio. € (31. Dezember 2024: 10.078 Mio. €) und der entsprechende beizulegende Zeitwert auf 8.506 Mio. € (31. Dezember 2024: 9.291 Mio. €).

Aus der Kategorie „Zum beizulegenden Zeitwert im erfolgswirksamen Konzernergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte“ erfolgte im Geschäftsjahr 2021 eine Reklassifizierung in die Kategorie „Zum beizulegenden Zeitwert im erfolgsneutralen Konzernergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte“ in Höhe von 3.139 Mio. €. Zum 30. Juni 2025 beläuft sich der beizulegende Zeitwert der noch im Bestand befindlichen reklassifizierten Vermögenswerte auf 679 Mio. € (31. Dezember 2024: 817 Mio. €). Zum Reklassifizierungszeitpunkt wiesen die reklassifizierten Vermögenswerte einen durchschnittlichen Effektivzinssatz von 2,25 Prozent

auf, per 30. Juni 2025 beläuft sich deren buchwertgewichteter Effektivzinssatz auf 3,56 Prozent (31. Dezember 2024: 3,48 Prozent). Im Berichtszeitraum entfallen auf diese Vermögenswerte Zinserträge in Höhe von 21 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 24 Mio. €).

» 44 Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen

Erfolgswirksame Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten und gesicherten Grundgeschäften werden im Ergebnis aus der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen im Sonstigen Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten ausgewiesen. Das Ergebnis aus der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen entfällt wie folgt auf die Arten von Sicherungsbeziehungen:

in Mio. €	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Ergebnis aus Einzelabsicherungen des beizulegenden Zeitwerts	7	-
Ergebnis aus Sicherungsinstrumenten	-4	54
Ergebnis aus gesicherten Grundgeschäften	10	-54
Ergebnis aus Portfolioabsicherungen des beizulegenden Zeitwerts	27	5
Ergebnis aus Sicherungsinstrumenten	49	995
Ergebnis aus gesicherten Grundgeschäften	-22	-989
Insgesamt	34	6

» 45 Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben

Angaben gemäß IFRS 7.35F(a)-36(b) werden im Anhang des Konzernzwischenabschlusses in diesem Abschnitt offengelegt. Weitere Angaben zu Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben (IFRS 7.31-42), sind mit Ausnahme der qualitativen und quantitativen Angaben gemäß IFRS 7.35F(a)-36(b) im Risikobericht des Konzernzwischenlageberichts in den Kapiteln VI.4 Liquiditätsadäquanz sowie für den Sektor Bank in Kapitel VI.6 Kreditrisiko und VI.8 Marktpreisrisiko und für den Sektor Versicherung in Kapitel VI.13 Marktrisiko enthalten.

Die im Risikobericht veröffentlichten Angaben sind inhaltlich Teil dieses Konzernanhangs.

Ausfallrisikosteuerungspraktiken

Die Vorschriften für die Erfassung von Wertberichtigungen basieren auf der Ermittlung erwarteter Verluste im Kreditgeschäft, bei Finanzanlagen, bei Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen und bei den Sonstigen Aktiva. Die Anwendung der Wertminderungsvorschriften beschränkt sich auf finanzielle Vermögenswerte, welche nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Hierunter fallen:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und
- verpflichtend zur erfolgsneutralen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert kategorisierte finanzielle Vermögenswerte.

Darüber hinaus finden die Wertminderungsvorschriften Anwendung auf:

- Finanzgarantien und Kreditzusagen, die im Anwendungsbereich des IFRS 9 liegen und nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden,
- Forderungen aus Leasingverhältnissen und
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte gemäß IFRS 15.

Gemäß IFRS 9 wird der dreistufige Ansatz unter zusätzlicher Berücksichtigung von POCI zur Ermittlung der erwarteten Verluste angewendet:

- Stufe 1: Für finanzielle Vermögenswerte ohne signifikant erhöhtes Ausfallrisiko gegenüber dem Zugangszeitpunkt, welche nicht bei Zugang einer Wertminderung unterlagen, wird der 12-Monats-Kreditverlust berücksichtigt. Zinsen werden auf Basis des Bruttobuchwerts vereinnahmt.
- Stufe 2: Für finanzielle Vermögenswerte, deren Ausfallrisiko sich seit Zugang signifikant erhöht hat, die aber nicht als wertgemindert gelten, erfolgt die Ermittlung der Risikovorsorge in Höhe der über die Restlaufzeit erwarteten Kreditverluste der Vermögenswerte. Zinsen werden auf Basis des Bruttobuchwerts vereinnahmt.
- Stufe 3: Finanzielle Vermögenswerte werden als wertgemindert und damit in Stufe 3 eingestuft, wenn sie gemäß Artikel 178 CRR operationalisiert in der Ausfalldefinition des DZ BANK Konzerns als ausgefallen gelten. Aufgrund der deckungsgleichen Indikatoren und Ereignisse, die nach IFRS 9 als Stufe 3-Kriterien gelten und gleichzeitig zum Ausfall nach Artikel 178 CRR führen, ist ein Gleichlauf zwischen diesen Klassifizierungen gegeben. Sofern daher ein Ausfall vorliegt, erfolgt auch eine Zuordnung als wertgemindert zu Stufe 3. Die Risikovorsorge wird ebenfalls in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste gebildet. Die Zinserträge auf wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte werden mit Hilfe der Effektivzinsmethode auf die fortgeführten Anschaffungskosten nach Risikovorsorge ermittelt.
- POCI: Finanzielle Vermögenswerte, welche bereits bei Zugang als wertgemindert eingestuft sind, werden nicht dem 3-stufigen Wertberichtigungsmodell zugeordnet, sondern mit ihrem beizulegenden Zeitwert und nicht mit ihrem Bruttobuchwert angesetzt. Dementsprechend erfolgt die Zinsvereinnahmung für bei Zugang wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte mit Hilfe eines risikoadjustierten Effektivzinssatzes.

Die Überprüfung, ob eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos finanzieller Vermögenswerte beziehungsweise der Finanzgarantien und Kreditzusagen gegenüber dem Ausfallrisiko zum Zugangszeitpunkt vorliegt, erfolgt laufend. Die Beurteilung erfolgt sowohl für einzelne finanzielle Vermögenswerte als auch für Portfolios von Vermögenswerten mit Hilfe quantitativer und qualitativer Analysen. Die quantitativen Analysen erfolgen in der Regel mit Hilfe des erwarteten Ausfallrisikos über die gesamte Restlaufzeit der betrachteten Finanzinstrumente. Hierbei werden auch makroökonomische Informationen in Form von sogenannten Shift-Faktoren berücksichtigt. Über diese Shift-Faktoren erfolgt eine Adjustierung der modellbasierten Ausfallwahrscheinlichkeitsprofile aus der ökonomischen und aufsichtsrechtlichen Risikosteuerung (siehe Kapitel Auswirkungen von makroökonomischen Entwicklungen). Grundsätzlich wird für das quantitative Transferkriterium das Ausfallrisiko am Abschlussstichtag für die Restlaufzeit mit dem bei Zugang geschätzten, laufzeitadäquaten Ausfallrisiko der Vermögenswerte verglichen. Die Schwellenwerte, welche dabei auf eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos hindeuten, werden für jedes Portfolio separat als Relation der aktuellen Veränderungen der Lifetime Probability of Default (Lifetime-PDs) im Verhältnis zu den historischen Lifetime-PDs ermittelt. Hierzu kommen interne Risikomesssysteme, externe Kreditratings und Risikoprognosen zum Einsatz, um das Ausfallrisiko von finanziellen Vermögenswerten zu beurteilen. Der Maximalwert für diese Transferschwellen liegt bei 200 Prozent.

Zudem finden 3 qualitative Transferkriterien Anwendung: Vermögenswerte, zu denen Forbearance-Maßnahmen vereinbart werden, Vermögenswerte mit Geschäftspartnern, die der Risikofrüherkennungsliste (Watch List) zugeordnet sind, oder Vermögenswerte, bei denen ein Zahlungsverzug von mehr als 30 Tagen vorliegt. Diese weisen ebenso eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos auf und werden der Stufe 2 zugeordnet, sofern nicht eine Zuordnung zur Stufe 3 erforderlich ist. Der Zahlungsverzug von mehr als 30 Tagen gilt als ein Backstop-Kriterium, da in der Regel finanzielle Vermögenswerte aufgrund der anderen Transferkriterien deutlich vor einem mehr als 30-tägigen Zahlungsverzug in die Stufe 2 transferiert werden.

Für Vermögenswerte mit geringem Ausfallrisiko beziehungsweise mit Investment Grade Rating finden ebenfalls die Messung der Erhöhung des Ausfallrisikos sowie die Überwachung von Ratingveränderungen statt. Das Überschreiten der quantitativen Transferschwelle führt jedoch im Rahmen der Low Credit Risk Exemption erst bei Vorliegen eines qualitativen Transferkriteriums oder bei Vergabe eines Ratings außerhalb des Investment-Grade-Bereichs zu einem Transfer in Stufe 2. Der Anwendungsbereich der Low Credit Risk Exemption gilt für Wertpapiere.

Wird am Abschlussstichtag festgestellt, dass gegenüber früheren Stichtagen keine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos mehr vorliegt, werden die betroffenen finanziellen Vermögenswerte wieder in Stufe 1 transferiert und die Risikovorsorge wieder auf die Höhe des erwarteten 12-Monats-Kreditverlusts reduziert. Im Falle der Gesundung eines Finanzinstruments der Stufe 3 wird die Differenz zwischen den für den Zeitraum der Bonitätsbeeinträchtigung auf Basis der fortgeführten Anschaffungskosten ermittelten Zinserträgen und den tatsächlich für das Finanzinstrument für diesen Zeitraum erfassten Zinserträgen als Wertaufholung beziehungsweise Auflösung von Risikovorsorge ausgewiesen. Ein Rücktransfer aus Stufe 3 erfolgt, sofern die Indikatoren für eine beeinträchtigte Bonität nicht mehr vorliegen. Aufgrund des methodischen Gleichlaufs von Stufe 3 und Ausfallstatus erfolgt der Rücktransfer aus Stufe 3 stets gleichzeitig mit der Gesundung aus dem Ausfallstatus.

Die Ermittlung erwarteter Verluste erfolgt als wahrscheinlichkeitsgewichteter Barwert der erwarteten ausstehenden Zahlungen. Für Geschäfte, welche der Stufe 1 des Wertberichtigungsmodells zugeordnet werden, werden die erwarteten Ausfälle der kommenden 12 Monate betrachtet. Im Falle von Stufe 2-Geschäften wird entsprechend die Restlaufzeit zugrunde gelegt. Die erwarteten Verluste werden mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des Geschäfts beziehungsweise bei variabel verzinslichen Vermögenswerten mit dem aktuell gültigen Zinssatz abgezinst. Die Berechnung erfolgt grundsätzlich mit dem an die Anforderungen des IFRS 9 angepassten aufsichtsrechtlichen Modell aus Ausfallwahrscheinlichkeit, Verlustquote und erwarteter Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt. Die geschätzten Parameter beinhalten nicht nur historische und gegenwärtige, sondern auch zukunftsorientierte Ausfallinformationen. Diese finden in der Risikovorsorgeermittlung in Form von Verschiebungen in den statistisch ermittelten Ausfallwahrscheinlichkeiten Anwendung (Shift-Faktoren). Für Einzelengagements der Stufe 3 wird der erwartete Verlust je nach Portfolio und Exposurehöhe ebenfalls mittels dieser parameterbasierten Vorgehensweise oder auf Basis von individuellen Expertenschätzungen zu den erwarteten Zahlungsströmen und wahrscheinlichkeitsgewichteten Szenarien auf Einzelgeschäftsebene ermittelt.

Für die Ermittlung von Wertberichtigungen für Portfolios werden diese anhand gemeinsamer Ausfallrisikocharakteristika, zum Beispiel nach Kreditrating, Zugangszeitpunkten, Restlaufzeiten, Branche und Herkunft der Kreditnehmer sowie Art der Vermögenswerte, gruppiert.

Direkte Wertberichtigungen reduzieren die Buchwerte von Vermögenswerten unmittelbar. Im Gegensatz zur Risikovorsorge werden direkte Wertberichtigungen nicht geschätzt, sondern stehen in ihrer exakten Höhe fest, wenn dies durch die Uneinbringlichkeit der Forderung gerechtfertigt ist (beispielsweise durch Bekanntgabe einer Insolvenzquote). Abschreibungen können dabei als direkte Wertberichtigungen und/oder Verbrauch bestehender Risikovorsorge vorgenommen werden. Direkte Wertberichtigungen werden in der Regel nach Abschluss aller Verwertungs- und Vollstreckungsmaßnahmen vorgenommen. Darüber hinaus werden direkte Wertberichtigungen für unwesentliche Kleinstbeträge gebildet.

Für das Retail-Ratenkreditgeschäft werden weitere Adjustments vorgenommen, da bei verschiedenen Eingangsparametern im Risikovorsorgemodell davon ausgegangen wird, dass die in der Vergangenheit beobachtbaren Entwicklungen nicht vollumfänglich repräsentativ für ihre künftige Entwicklung sind. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Adjustments zum 30. Juni 2025 ist festgestellt worden, dass Anpassungen der Adjustments nur im Hinblick auf volumenmäßige Portfolioveränderungen notwendig sind. Der Risikovorsorgebedarf zum 30. Juni 2025 steigt unter Berücksichtigung des Portfoliowachstums um 3 Mio. € auf 41 Mio. € (31. Dezember 2024: 38 Mio. €).

Auswirkungen von makroökonomischen Entwicklungen

Die etablierten Prozesse und Modelle zur Ermittlung der erwarteten Verluste nach IFRS 9 auf Einzelengagements beziehungsweise auf Portfolioebene werden grundsätzlich beibehalten. Auf Einzelengagementebene werden auch die Auswirkungen von geopolitischen Risiken untersucht. Dabei werden im Rahmen von Betroffenheitsanalysen neben primären Effekten aufgrund von Kunden- oder Lieferbeziehungen auch sekundäre Effekte wie zum Beispiel Lieferengpässe oder Preissteigerungen durch Zölle berücksichtigt. Auf Portfolioebene werden die prog-

nostizierten makroökonomischen Entwicklungen über eine Adjustierung der modellbasierten Ausfallwahrscheinlichkeitsprofile aus der ökonomischen und aufsichtsrechtlichen Risikosteuerung über Shift-Faktoren berücksichtigt.

Die makroökonomischen Szenarien beinhalten insbesondere die zukünftigen Entwicklungen am Arbeitsmarkt, die Zinsentwicklung am Geldmarkt, die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts, die Inflation und die Entwicklung der Preise für Immobilien sowie Energie und basieren primär auf volkswirtschaftlichen Prognosen des Volkswirtschaftlichen Round Table (VRT) mit Vertretern der Unternehmen des DZ BANK Konzerns. Im Rahmen der Ermittlung der makroökonomischen Prognose durch den VRT sind mehrere Szenarien zu betrachten. Diese müssen mindestens ein Basis- und ein Risikoszenario umfassen, die jeweils eine signifikante Eintrittswahrscheinlichkeit in einem relevanten makroökonomischen Umfeld haben. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird im Verhältnis der Szenarien zueinander von den Teilnehmern des VRT festgelegt.

Anschließend werden die Shift-Faktoren mittels für IFRS 9 entwickelter oder bestehender Modelle des Stresstestings aus makroökonomischen Inputfaktoren für verschiedene Niveaus der Ausfallwahrscheinlichkeiten abgeleitet. Die über die makroökonomischen Szenarien angepassten Risikoparameter fließen daraufhin in die Ermittlung der Risikovorsorge ein.

Die Methoden und Annahmen einschließlich der Prognosen werden regelmäßig validiert.

Die Grundlage für die zum 30. Juni 2025 verwendeten Shift-Faktoren bilden 2 makroökonomische Szenarien des VRT des DZ BANK Konzerns vom April 2025, das Basisszenario mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 60 Prozent und das Risikoszenario mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 40 Prozent. Das dritte zum 31. Dezember 2024 noch eingesetzte Chancenszenario wurde aus den VRT-Szenarien gestrichen, da die Möglichkeit einer handelspolitischen Einigung zwischen den USA und der EU ohne Zölle nicht mehr als hinreichend wahrscheinlich angesehen wird. Im Gegenzug wurde die Wahrscheinlichkeit des Risikoszenarios angehoben. Insgesamt hängen die erwarteten Entwicklungen in großem Umfang von der geopolitischen Lage sowie von der Unsicherheit aus der US-Zollpolitik ab. Das Basisszenario legt die Annahmen zugrunde, dass der Handelskonflikt zwischen den USA und ihren Handelspartnern zu höheren Zöllen und einem schwächeren Wachstum in der Eurozone führt. Eine expansive Finanzpolitik in Deutschland hat zur Folge, dass sich das Wirtschaftswachstum ab 2026/2027 wieder erhöht. Im Risikoszenario führen eskalierende Handelskonflikte sowie weiter ansteigende geopolitische Spannungen zu einer länger andauernden Belastung des Wirtschaftswachstums.

In die Ermittlung des erwarteten Verlusts zum 30. Juni 2025 gehen insbesondere die folgenden makroökonomischen Prognosen für die Geschäftsjahre 2025 bis 2029 ein:

		2025		2026		2027		2028		2029	
		Basis	Risiko								
DAX 40, Deutschland	Index	22.300	16.900	24.100	17.700	25.500	18.600	27.000	19.500	28.600	20.500
EURO STOXX 50, Europäische Währungsunion (EWU)	Index	5.300	4.200	5.700	4.400	6.000	4.600	6.400	4.800	6.800	5.000
Arbeitslosenquote, Deutschland	in %	3,40	3,80	3,34	3,70	3,20	3,50	3,10	3,40	3,00	3,40
Harmonisierte Arbeitslosenquote, EU	in %	6,30	7,00	6,10	6,80	5,80	6,60	5,70	6,50	5,50	6,50
Reales BIP-Wachstum, Deutschland (saison- und kalenderbereinigt)	in % ggü. Vorjahr	0,00	-0,75	1,00	0,00	2,00	1,25	1,75	1,00	1,50	1,00
Reales BIP-Wachstum, EU (saison- und kalenderbereinigt)	in % ggü. Vorjahr	0,70	-0,30	1,50	0,50	1,90	1,30	1,70	1,00	1,30	1,00
Verbraucherpreisindex, Deutschland	in % ggü. Vorjahr	2,00	2,50	2,25	2,75	2,75	3,00	2,25	2,75	2,25	2,75
Ölpreis (Brent), USD/bbl	Jahresendstand	70	45	70	50	65	55	65	45	65	50
Erdgaspreis, USD/MMBtu	Jahresendstand	2,00	1,25	2,00	1,50	1,75	1,75	1,75	1,25	1,75	1,50
Immobilienpreisindex gewerblich, Deutschland	in % ggü. Vorjahr	-1,50	-3,00	-1,00	-1,50	0,00	0,00	1,00	0,00	2,00	1,00
Euribor 3M, EWU	in %	1,80	2,10	1,90	2,85	2,30	3,00	2,30	2,95	2,30	2,80
Staatsanleihen 10J, Deutschland	in %	2,75	3,00	3,00	3,25	3,00	3,25	3,00	3,00	2,75	3,00

Um die aktuell kritische Marktsituation noch besser abbilden zu können, ist auch zum 30. Juni 2025 ein expertenbasierter Override der statistisch ermittelten Shift-Faktoren durchgeführt worden. Dadurch wird gewährleistet, dass die verwendeten Shift-Faktoren die erkennbaren wesentlichen Risikoerhöhungen aus der aktuellen Krisensituation branchendifferenziert berücksichtigen. Diese werden aktuell in den auf historischen Daten basierenden Modellen nicht ausreichend abgebildet. Die Methodik für den Override-Prozess der Modell-Shift-Faktoren auf Konzernebene ist unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2024. Die Branchenbetroffenheit umfasst alle erkennbaren wesentlichen Risikoerhöhungen aus aktuellen Entwicklungen beziehungsweise Einflussfaktoren im Wirtschaftsumfeld, die noch nicht im Rating berücksichtigt sind. Hierzu zählen nach wie vor der Ukrainekrieg, andere geopolitische Risiken, die Verknappung von Rohstoffen, die Lieferkettenengpässe, der Energiepreisanstieg, globale Handelsfraktionen und die Berücksichtigung von Klima- und Umweltrisiken. Insgesamt besteht zum 30. Juni 2025 aufgrund des expertenbasierten Overrides der statistisch ermittelten Shift-Faktoren eine zusätzliche Risikovorsorge in Höhe von 403 Mio. €.

Die geshifteten Lifetime-PDs fließen anschließend in die Berechnung der Stufenzuordnung ein. Eine Erhöhung der Lifetime-PDs durch den Override der Shift-Faktoren muss nicht zwangsläufig zu einem Stufe 2-Transfer führen. Deshalb wird für besonders betroffene Portfolios ein zweiter Override eingeführt. Diese zweite Override-Komponente führt im Gegensatz zur ersten Override-Komponente zu einer generellen Stufe 2-Klassifizierung aller nicht wertberichtigten Engagements in bestimmten Branchen. Wie bereits zum 31. Dezember 2024 werden auch zum 30. Juni 2025 die Branchen Automobilzulieferer, Bau, Baumärkte, Textil/Bekleidung und die Assetklassen Warenhäuser, Shoppingcenter, innerstädtische Geschäftshäuser, Bauträger, Projektentwickler und Büroimmobilien fest der Stufe 2 zugeordnet. Hintergrund dieser Entscheidung sind die aktuellen makroökonomischen Entwicklungen wie zum Beispiel gestörte Lieferketten, gestiegene Energiepreise und Baukosten, mangelnde Materialverfügbarkeiten, Fachkräftemangel, gestiegene Zinsen, gedämpfte Konjunkturaussichten und eine veränderte Wettbewerbsstruktur. Das bereits zum letzten Jahresultimo bestehende feste Staging ist zum 30. Juni 2025 nochmals überprüft worden und wird aufgrund der weiterhin bestehenden hohen Unsicherheit grundsätzlich beibehalten. Da sich im Hotelgewerbe mittlerweile über einen längeren Zeitraum eine signifikant positive Entwicklung feststellen lässt, ist die Assetklasse Hotels aus der festen Stufenzuordnung entfernt worden. Dies führt zu einer Entlastung der Risikovorsorge in Höhe von -6 Mio. €.

In die Szenarioanalyse des VRT werden Klima- und Umweltparameter eingebunden. Im Fokus steht dabei zunächst eine Berücksichtigung der CO₂-Bepreisung, welche dann eine Einflussgröße für die Bewertung von makroökonomischen Größen darstellt. Dies erfolgt in Anlehnung an die Wirkzusammenhänge der NGFS-Szenarien (Network for Greening the Financial System), die zeigen, wie sich der Klimawandel und seine Bekämpfung auf wichtige ökonomische Variablen auswirken können.

Seit dem Stichtag 31. Dezember 2024 bindet die DZ BANK Klima- und Umweltrisiken explizit in die Ermittlung der Risikovorsorge ein. Für diesen Zweck werden über die NGFS-Szenarien in Abhängigkeit der transitorischen und physischen Scorewerte kundenindividuelle Risikoaufschläge hergeleitet. Aktuell sind nur Auswirkungen transitorischer Risiken nachweisbar. Die Aufschläge gelten im ersten Schritt nur für Corporates mit manuellem oder automatisiertem Kreditrisikoscore. Der ESG-bedingte (ESG = Environmental, Social, Governance) Anstieg der Risikovorsorge beträgt zum 30. Juni 2025 2 Mio. € (31. Dezember 2024: 2 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2025 ist die Fachkonzeption für die E-Scorecards der Kundensegmente Finanzunternehmen und Projektfinanzierungen entwickelt worden. Eine Berücksichtigung der Risikoaufschläge für Klima- und Umweltrisiken in der Risikovorsorge ist für die Finanzunternehmen ab 2026 und für Projektfinanzierungen in Folge geplant.

Risikovorsorge und Bruttobuchwerte

Im DZ BANK Konzern wird eine Risikovorsorge für die Klassen „Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“, „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“, „Finanzierungs-Leasingverhältnisse“ sowie „Finanzgarantien und Kreditzusagen“ in Höhe der erwarteten Kreditverluste gebildet. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte, die in

den Anwendungsbereich von IFRS 15 fallen, sind Bestandteil der Klasse „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“.

Die folgenden Tabellen zeigen, inwiefern die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte, Bruttobuchwerte und Nominalbeträge zur Entwicklung der Risikovorsorge je Klasse beitragen. Aufgrund des unwesentlichen Risikovorsorgebestands der Barreserve wird diese hierbei nicht berücksichtigt.

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte

in Mio. €	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3	
	Risiko- vorsorge	Beizule- gender Zeitwert	Risiko- vorsorge	Beizule- gender Zeitwert	Risiko- vorsorge	Beizule- gender Zeitwert
Stand zum 01.01.2024	40	106.087	37	1.849	38	144
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	8	14.287	-	55	-	-
Änderung finanzieller Vermögenswerte durch Stufentransfer	-1	-96	1	89	-	7
Transfer aus Stufe 1	-2	-179	2	173	-	6
Transfer aus Stufe 2	1	83	-1	-84	-	1
Verbrauch von Risikovorsorge/Direkte Wertberichtigungen	-	-	-	-	-2	-2
Abgänge und Tilgungen	-5	-8.671	-6	-174	-	-5
Änderungen an Modellen/Risikoparametern	-	-	6	-	-16	-
Zuführungen	5	-	11	-	2	-
Auflösungen	-5	-	-5	-	-18	-
Amortisation, Marktwertänderungen und sonstige Bewertungsänderungen	-	-2.017	-	51	-	23
Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige Änderungen	-	93	-	3	-	-
Latente Steuern	-	-	-2	-	17	-
Stand zum 30.06.2024	41	109.684	37	1.872	37	167
Stand zum 01.01.2025	43	114.328	36	2.001	29	167
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	15	14.696	2	74	-	-
Änderung finanzieller Vermögenswerte durch Stufentransfer	7	-363	-7	351	-	12
Transfer aus Stufe 1	-1	-487	1	483	-	5
Transfer aus Stufe 2	8	125	-8	-132	-	7
Verbrauch von Risikovorsorge/Direkte Wertberichtigungen	-	-	-	-	-2	-2
Abgänge und Tilgungen	-12	-11.355	-3	-118	-	-135
Änderungen an Modellen/Risikoparametern	-9	-	20	-	2	-
Zuführungen	8	-	25	-	2	-
Auflösungen	-17	-	-4	-	-	-
Amortisation, Marktwertänderungen und sonstige Bewertungsänderungen	-	-1.799	-	-32	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige Änderungen	-	-404	-	-6	-	-1
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-	93	-	-	-	-
Zugang von Tochterunternehmen	-	93	-	-	-	-
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	1	-	-	-	-	-
Latente Steuern	-	-	-7	-	-	-
Stand zum 30.06.2025	44	115.197	41	2.270	29	41

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte

in Mio. €	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		POCI	
	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert
Stand zum 01.01.2024	263	397.607	506	41.967	1.457	3.325	18	133
Anpassungen gemäß IAS 8	-	-101.463	-	-	-	-	-	-
Angepasster Stand zum 01.01.2024	263	296.144	506	41.967	1.457	3.325	18	133
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	78	891.214	53	35.448	120	2.194	4	58
Änderung finanzieller Vermögenswerte durch Stufentransfer	85	-3.602	-154	3.149	69	453	-	-
Transfer aus Stufe 1	-31	-7.112	30	7.041	1	71	-	-
Transfer aus Stufe 2	113	3.479	-195	-4.011	82	532	-	-
Transfer aus Stufe 3	2	30	11	119	-13	-149	-	-
Verbrauch von Risikovorsorge/Direkte Wertberichtigungen	-	-	-1	-	-107	-20	-3	-4
Abgänge und Tilgungen	-65	-874.122	-65	-37.760	-96	-2.511	-9	-56
Änderungen an Modellen/Risikoparametern	-98	-	243	-	64	-	7	-
Zuführungen	51	-	443	-	254	-	21	-
Auflösungen	-149	-	-200	-	-191	-	-14	-
Amortisation, Marktwertänderungen und sonstige Bewertungsänderungen	-	244	-	24	-	4	-	-
Positive Wertänderung von POCI	-	-	-	-	-	-	-	17
Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige Änderungen	-	102	1	38	20	20	-	3
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	40	-	-	-	-
Zugang von Tochterunternehmen	-	-	-	40	-	-	-	-
Stand zum 30.06.2024	262	309.980	583	42.905	1.526	3.466	17	151
Stand zum 01.01.2025	267	319.753	555	44.969	1.998	4.591	20	156
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	76	831.289	54	25.254	161	2.553	2	36
Änderung finanzieller Vermögenswerte durch Stufentransfer	76	-1.631	-160	1.084	84	547	-	-
Transfer aus Stufe 1	-30	-6.011	30	5.971	-	40	-	-
Transfer aus Stufe 2	103	4.353	-203	-5.029	100	676	-	-
Transfer aus Stufe 3	3	27	13	142	-16	-169	-	-
Verbrauch von Risikovorsorge/Direkte Wertberichtigungen	-	-	-1	-	-185	-23	-3	-5
Abgänge und Tilgungen	-49	-823.367	-82	-27.713	-104	-3.086	-6	-50
Änderungen an Modellen/Risikoparametern	-97	-	208	-	114	-	9	-
Zuführungen	45	-	413	-	342	-	13	-
Auflösungen	-142	-	-205	-	-228	-	-4	-
Modifikationen	-	-	1	1	1	-	-	-
Modifikationsgewinne	-	-	1	1	2	1	-	-
Modifikationsverluste	-	-	-	-	-1	-1	-	-
Amortisation, Marktwertänderungen und sonstige Bewertungsänderungen	-	-772	-	-121	-	-8	-	-
Positive Wertänderung von POCI	-	-	-	-	-	-	-	14
Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige Änderungen	-1	-388	-1	-112	10	17	-	3
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-	-7	-	2	-	-	-	-
Zugang von Tochterunternehmen	-	1	-	2	-	-	-	-
Abgang von Tochterunternehmen	-	-7	-	-	-	-	-	-
Stand zum 30.06.2025	273	324.878	573	43.363	2.079	4.591	22	155

Die Summe der nicht abgezinsten erwarteten Kreditverluste von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten mit bereits bei Erwerb oder Ausreichung beeinträchtigter Bonität, welche im Berichtszeitraum erstmals angesetzt werden, beträgt 54 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 45 Mio. €).

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete zur Veräußerung gehaltene finanzielle Vermögenswerte

in Mio. €	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3	
	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert
Stand zum 01.01.2024	8	1.560	2	115	15	30
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	-	60	-	-	-	-
Änderung finanzieller Vermögenswerte durch Stufen- transfer	1	-8	2	6	-3	1
Transfer aus Stufe 1	-	-36	-	35	-	1
Transfer aus Stufe 2	-	27	-	-33	-	6
Transfer aus Stufe 3	1	2	2	5	-3	-6
Abgänge und Tilgungen	-	-34	-	-2	-	-1
Änderungen an Modellen/Risikoparametern	-1	-	-2	-	3	-
Zuführungen	-	-	-	-	3	-
Auflösungen	-1	-	-2	-	-	-
Amortisation, Marktwertänderungen und sonstige Bewertungsänderungen	-	-23	-	-2	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige Änderungen	-	-52	-	-4	-	-1
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-7	-1.504	-2	-113	-14	-29
Abgang von Tochterunternehmen	-7	-1.504	-2	-113	-14	-29
Stand zum 30.06.2024	-	-	-	-	-	-

Finanzierungs-Leasingverhältnisse

in Mio. €	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3	
	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert
Stand zum 01.01.2024	1	394	3	63	3	6
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	-	66	-	2	-	1
Änderung von Finanzierungs-Leasingverhältnissen durch Stufentransfer	-	-11	-	8	-	3
Transfer aus Stufe 1	-	-26	-	25	-	-
Transfer aus Stufe 2	-	15	-	-18	-	4
Transfer aus Stufe 3	-	-	-	1	-	-1
Abgänge und Tilgungen	-1	-85	-3	-14	-1	-3
Änderungen an Modellen/Risikoparametern	1	-	2	-	1	-
Zuführungen	1	-	3	-	2	-
Auflösungen	-1	-	-1	-	-1	-
Stand zum 30.06.2024	1	364	2	59	3	6
Stand zum 01.01.2025	1	320	2	58	3	7
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	-	48	-	2	-	-
Änderung von Finanzierungs-Leasingverhältnissen durch Stufentransfer	-	-8	-	6	-	3
Transfer aus Stufe 1	-	-27	-	26	-	1
Transfer aus Stufe 2	-	18	-1	-21	-	4
Transfer aus Stufe 3	-	1	-	1	-1	-2
Abgänge und Tilgungen	-	-70	-	-11	-	-6
Änderungen an Modellen/Risikoparametern	-	-	1	-	-1	-
Zuführungen	-	-	2	-	1	-
Auflösungen	-1	-	-1	-	-2	-
Stand zum 30.06.2025	1	289	2	54	2	5

Finanzgarantien und Kreditzusagen

in Mio. €	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		POCI	
	Risiko- vorsorge	Nominal- betrag	Risiko- vorsorge	Nominal- betrag	Risiko- vorsorge	Nominal- betrag	Risiko- vorsorge	Nominal- betrag
Stand zum 01.01.2024	54	80.932	85	12.056	104	332	-	7
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	33	31.997	32	4.199	43	133	1	8
Änderung von Finanzgarantien und Kredit- zusagen durch Stufentransfer	6	-554	-4	499	-1	54	-	-
Transfer aus Stufe 1	-2	-1.127	2	1.121	-	6	-	-
Transfer aus Stufe 2	7	573	-9	-625	2	52	-	-
Transfer aus Stufe 3	-	1	3	3	-3	-4	-	-
Abgänge und Tilgungen	-39	-32.240	-45	-5.291	-49	-188	-1	-6
Änderungen an Modellen/ Risikoparametern	-	-	2	-	37	-	3	-
Zuführungen	11	-	25	-	49	-	3	-
Auflösungen	-11	-	-23	-	-12	-	-	-
Amortisation, Marktwertänderungen und sonstige Bewertungsänderungen	-	81	-	10	-	1	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige Änderungen	-2	-140	2	-10	-2	-	-	-
Stand zum 30.06.2024	52	80.074	71	11.463	131	332	3	10
Stand zum 01.01.2025	59	79.777	102	11.646	183	539	27	201
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	38	32.081	32	4.748	97	314	1	4
Änderung von Finanzgarantien und Kredit- zusagen durch Stufentransfer	3	-605	-3	563	-	42	-	-
Transfer aus Stufe 1	-3	-1.370	3	1.359	-	11	-	-
Transfer aus Stufe 2	5	760	-7	-805	2	44	-	-
Transfer aus Stufe 3	1	4	1	9	-2	-13	-	-
Abgänge und Tilgungen	-33	-32.676	-40	-5.137	-78	-384	-2	-9
Änderungen an Modellen/ Risikoparametern	-5	-	4	-	-15	-	4	-
Zuführungen	10	-	35	-	43	-	6	-
Auflösungen	-15	-	-31	-	-57	-	-2	-
Amortisation, Marktwertänderungen und sonstige Bewertungsänderungen	-	-290	-	-28	-	-6	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige Änderungen	-1	674	-	17	-6	-	-4	-
Stand zum 30.06.2025	61	78.961	94	11.808	182	505	25	196

Zur Veräußerung gehaltene Finanzgarantien und Kreditzusagen

Zum 1. Januar 2024 betrug der Nominalbetrag der in Stufe 1 zur Veräußerung gehaltenen Finanzgarantien und Kreditzusagen 14 Mio. €. Im ersten Halbjahr 2024 ergaben sich Erhöhungen von 31 Mio. € sowie Abgänge in Höhe von -27 Mio. €. Nach Veräußerung der Fundamenta-Laskáskassa Lakástrakarékpénztár Zrt., Budapest, Ungarn, im ersten Halbjahr 2024 liegen zum 30. Juni 2025 keine zur Veräußerung gehaltenen Finanzgarantien und Kreditzusagen mehr vor.

» 46 Emissionstätigkeit

Die im Rahmen der Emissionstätigkeit durchgeführten Emissionen, vorzeitigen Rückkäufe und Rückzahlungen bei Fälligkeit werden je Bilanzposten für nicht auf den Namen lautende Papiere dargestellt.

in Mio. €	01.01.-30.06.2025			01.01.-30.06.2024		
	Emissionen	Rückkäufe	Rück- zahlungen	Emissionen	Rückkäufe	Rück- zahlungen
VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN	64.598	-859	-49.427	50.760	-931	-39.099
Begebene Schuldverschreibungen	8.623	-724	-9.966	11.984	-579	-11.059
Hypothekendarlehen	2.354	-11	-1.480	2.985	-41	-1.797
Öffentliche Pfandbriefe	-	-	-513	-	-	-20
Sonstige Schuldverschreibungen	6.269	-713	-7.974	8.998	-538	-9.242
Anderer verbrieftes Verbindlichkeiten	55.974	-134	-39.461	38.777	-352	-28.041
HANDELSPASSIVA	6.610	-606	-4.238	7.049	-662	-5.476
NACHRANGKAPITAL	-	-1	-97	-	-1	-
Insgesamt	71.208	-1.465	-53.762	57.809	-1.594	-44.576

Die Transaktionen unter den anderen verbrieften Verbindlichkeiten entfallen in voller Höhe auf Geldmarktpapiere. Die in den Handelspassiva gezeigten Transaktionen erfolgen mit begebenen Schuldverschreibungen einschließlich Aktien- und Indezertifikaten und anderen verbrieften Verbindlichkeiten. Transaktionen innerhalb des Nachrangkapitals werden mit nachrangigen Verbindlichkeiten durchgeführt.

E Angaben zum Versicherungsgeschäft

» 47 Versicherungstechnische Erträge

in Mio. €	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Versicherungstechnische Erträge ohne Prämienallokationsansatz	1.688	1.623
Versicherungstechnische Erträge gemäß Prämienallokationsansatz	4.586	4.220
Insgesamt	6.274	5.843

» 48 Ergebnisdarstellung im Versicherungsgeschäft

Erfolgswirksames und erfolgsneutrales versicherungstechnisches Finanzergebnis aus Versicherungs- und Rückversicherungsverträgen

in Mio. €	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Versicherungstechnisches Finanzergebnis aus Versicherungsverträgen	860	-2.342
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von zugrunde liegenden Referenzwerten bei Versicherungsverträgen mit direkter Überschussbeteiligung	1.599	-1.313
Aufzinsungseffekte	-901	-1.063
Effekte aufgrund der Änderung des Abzinsungssatzes	-20	109
Nettowechselkursergebnis	182	-75
Versicherungstechnisches Finanzergebnis aus Rückversicherungsverträgen	8	7
Aufzinsungseffekte	8	7
Insgesamt	868	-2.335
davon in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	102	-3.156
davon erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst	766	820

Der erfolgswirksame Anteil des Nettowechselkursergebnisses in Höhe von 189 Mio. € (1. Halbjahr 2024: -81 Mio. €) ist in der Gewinn- und Verlustrechnung im sonstigen nichtversicherungstechnischen Ergebnis enthalten, welches im Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstigen Ergebnis der Versicherungsunternehmen ausgewiesen ist.

» 49 Entwicklung der Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen

Die folgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Buchwerte der Deckungsrückstellung und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle:

	Deckungsrückstellung		Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			Insgesamt
	Ohne Verlustkomponente	Verlustkomponente	Kein Prämienallokationsansatz	Prämienallokationsansatz: Barwert der erwarteten Zahlungsströme	Prämienallokationsansatz: Risikoanpassung	
in Mio. €						
Buchwert Forderungen aus Versicherungsverträgen zum 01.01.2025	-1	-	-	-	-	-
Buchwert Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen zum 01.01.2025	98.001	481	4.156	8.606	95	111.339
Stand zum 01.01.2025	98.001	481	4.156	8.606	95	111.338
ERFOLGSWIRKSAME UND ERFOLGSNEUTRALE GESAMTVERÄNDERUNG	-9.899	-142	4.044	3.800	5	-2.193
Versicherungstechnisches Ergebnis aus Versicherungsverträgen	-5.724	-143	904	3.746	6	-1.212
Versicherungstechnische Erträge	-6.274	-	-	-	-	-6.274
Versicherungsverträge, die zum Übergangszeitpunkt mit dem modifiziert rückwirkenden Ansatz bewertet wurden	-902	-	-	-	-	-902
Versicherungsverträge, die zum Übergangszeitpunkt mit dem Fair-Value-Ansatz bewertet wurden	-224	-	-	-	-	-224
Alle anderen Versicherungsverträge	-5.148	-	-	-	-	-5.148
Versicherungstechnische Aufwendungen	550	-143	904	3.746	6	5.062
Versicherungsleistungen und Versicherungsaufwendungen	-	-8	855	3.797	33	4.677
Amortisierung Abschlusskosten	550	-	-	-	-	550
Änderungen der Erfüllungswerte in Bezug auf die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-	-	49	-52	-27	-30
Änderungen künftiger Leistungen bei belastenden Verträgen	-	-135	-	-	-	-135
Ergebnis aus Kapitalanlagekomponenten	-3.154	-	3.114	40	-	-
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	-885	1	108	98	1	-677
Sonstige	-135	-	-82	-84	-2	-303
KONSOLIDIERUNGSEFFEKTE	6	-	-	-	-	6
VERÄNDERUNGEN DURCH ZAHLUNGSSTRÖME	11.342	-	-4.246	-3.754	-	3.342
Prämieneinnahmen	12.155	-	-	-	-	12.155
Abschlusskosten	-813	-	-	-	-	-813
Bezahlte Versicherungsleistungen und Versicherungsaufwendungen	-	-	-4.246	-3.754	-	-8.000
Stand zum 30.06.2025	99.450	339	3.954	8.652	99	112.494
Buchwert Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen zum 30.06.2025	99.450	339	3.954	8.652	99	112.494

	Deckungsrückstellung		Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			Insgesamt
	Ohne Verlustkomponente	Verlustkomponente	Kein Prämienallokationsansatz	Prämienallokationsansatz: Barwert der erwarteten Zahlungsströme	Prämienallokationsansatz: Risikoanpassung	
in Mio. €						
Buchwert Forderungen aus Versicherungsverträgen zum 01.01.2024	-1	-	-	-	-	-1
Buchwert Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen zum 01.01.2024	92.568	464	3.854	8.170	92	105.150
Stand zum 01.01.2024	92.568	464	3.854	8.170	92	105.149
ERFOLGSWIRKSAME UND ERFOLGSNEUTRALE GESAMTVERÄNDERUNG	-6.442	-4	4.352	3.632	-	1.538
Versicherungstechnisches Ergebnis aus Versicherungsverträgen	-5.306	-5	1.090	3.510	-1	-713
Versicherungstechnische Erträge	-5.843	-	-	-	-	-5.843
Versicherungsverträge, die zum Übergangszeitpunkt mit dem modifiziert rückwirkenden Ansatz bewertet wurden	-736	-	-	-	-	-736
Versicherungsverträge, die zum Übergangszeitpunkt mit dem Fair-Value-Ansatz bewertet wurden	-32	-	-	-	-	-32
Alle anderen Versicherungsverträge	-5.075	-	-	-	-	-5.075
Versicherungstechnische Aufwendungen	537	-5	1.090	3.510	-1	5.130
Versicherungsleistungen und Versicherungsaufwendungen	-	-10	995	3.631	16	4.632
Amortisierung Abschlusskosten	537	-	-	-	-	537
Änderungen der Erfüllungswerte in Bezug auf die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-	-	95	-121	-18	-44
Änderungen künftiger Leistungen bei belastenden Verträgen	-	5	-	-	-	5
Ergebnis aus Kapitalanlagekomponenten	-3.233	-	3.195	38	-	-
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	2.178	1	7	79	1	2.267
Sonstige	-82	-	61	5	-	-15
KONSOLIDIERUNGSEFFEKTE	16	-	-	-	-	16
VERÄNDERUNGEN DURCH ZAHLUNGSSTRÖME	10.109	-	-4.339	-3.604	-	2.166
Prämieneinnahmen	10.892	-	-	-	-	10.892
Abschlusskosten	-783	-	-	-	-	-783
Bezahlte Versicherungsleistungen und Versicherungsaufwendungen	-	-	-4.339	-3.604	-	-7.943
Stand zum 30.06.2024	96.250	461	3.867	8.198	92	108.869
Buchwert Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen zum 30.06.2024	96.250	461	3.867	8.199	92	108.869

Die folgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Versicherungsverträge, auf die der Prämienallokationsansatz nicht angewendet wird:

	Barwert der erwarteten Zahlungs- ströme	Risiko- anpassung	Versiche- rungs- verträge, die zum Übergangs- zeitpunkt mit dem modifiziert rückwirkenden Ansatz bewertet wurden	VSM Versiche- rungs- verträge, die zum Übergangs- zeitpunkt mit dem Fair-Value- Ansatz bewertet wurden	Alle anderen Versiche- rungs- verträge	Insgesamt
in Mio. €						
Buchwert Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen zum 01.01.2025	95.041	933	3.325	94	2.710	102.102
Stand zum 01.01.2025	95.041	933	3.325	94	2.710	102.102
ERFOLGSWIRKSAME UND ERFOLGSNEUTRALE GESAMT- VERÄNDERUNG	-1.826	31	-113	1	274	-1.633
Versicherungstechnisches Ergebnis	-2.536	22	708	-2	1.230	-577
Veränderungen, die sich auf die aktuelle Leistungsperiode beziehen	-257	-64	-72	-4	-212	-610
Erfolgswirksame Auflösung der VSM aufgrund Leistungserbringung	-	-	-72	-4	-212	-288
Erfolgswirksame Auflösung der Risikoanpassung	-	-64	-	-	-	-64
Planabweichungen	-257	-	-	-	-	-257
Veränderungen, die sich auf künftige Leistungsperioden beziehen	-2.329	88	780	2	1.443	-17
Neugeschäft	-506	85	-	-	426	5
Schätzänderungen, die zu einer Anpassung der VSM führen	-1.801	2	780	2	1.017	-
Schätzänderungen, die zu Verlusten oder zur Umkehr von Verlusten aus belastenden Verträgen führen	-22	-	-	-	-	-21
Veränderungen, die sich auf vergangene Leistungsperioden beziehen	50	-1	-	-	-	49
Änderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	50	-1	-	-	-	49
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	974	14	-821	3	-944	-774
Sonstige	-265	-5	-	-	-12	-283
VERÄNDERUNGEN DURCH ZAHLUNGSSTRÖME	1.585	-	-	-	-	1.585
Prämieneinnahmen	6.150	-	-	-	-	6.150
Abschlusskosten	-318	-	-	-	-	-318
Bezahlte Versicherungsleistungen und Versicherungsaufwendungen	-4.246	-	-	-	-	-4.246
Stand zum 30.06.2025	94.800	964	3.212	95	2.984	102.054
Buchwert Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen zum 30.06.2025	94.800	964	3.212	95	2.984	102.054

	Barwert der erwarteten Zahlungsströme	Risikoanpassung	VSM			Insgesamt
			Versicherungsverträge, die zum Übergangszeitpunkt mit dem modifizierten Ansatz bewertet wurden	Versicherungsverträge, die zum Übergangszeitpunkt mit dem Fair-Value-Ansatz bewertet wurden	Alle anderen Versicherungsverträge	
in Mio. €						
Buchwert Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen zum 01.01.2024	90.163	810	3.032	107	2.282	96.394
Stand zum 01.01.2024	90.163	810	3.032	107	2.282	96.394
ERFOLGSWIRKSAME UND ERFOLGSNEUTRALE GESAMTVERÄNDERUNG	1.773	3	-185	1	152	1.743
Versicherungstechnisches Ergebnis	1.287	-12	-1.046	-21	-574	-365
Veränderungen, die sich auf die aktuelle Leistungsperiode beziehen	-122	-39	-71	-6	-201	-439
Erfolgswirksame Auflösung der VSM aufgrund Leistungserbringung	-	-	-71	-6	-201	-278
Erfolgswirksame Auflösung der Risikoanpassung	-	-39	-	-	-	-39
Planabweichungen	-122	-	-	-	-	-122
Veränderungen, die sich auf künftige Leistungsperioden beziehen	1.283	58	-975	-15	-373	-21
Neugeschäft	-438	85	-	-	358	5
Schätzänderungen, die zu einer Anpassung der VSM führen	1.746	-26	-975	-15	-731	-
Schätzänderungen, die zu Verlusten oder zur Umkehr von Verlusten aus belastenden Verträgen führen	-25	-1	-	-	-	-26
Veränderungen, die sich auf vergangene Leistungsperioden beziehen	127	-31	-	-	-	95
Änderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	127	-31	-	-	-	95
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	577	12	861	22	719	2.191
Sonstige	-92	2	-	-	7	-83
VERÄNDERUNGEN DURCH ZAHLUNGSSTRÖME	820	-	-	-	-	820
Prämieinnahmen	5.459	-	-	-	-	5.459
Abschlusskosten	-300	-	-	-	-	-300
Bezahlte Versicherungsleistungen und Versicherungsaufwendungen	-4.339	-	-	-	-	-4.339
Stand zum 30.06.2024	92.756	813	2.847	108	2.434	98.957
Buchwert Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen zum 30.06.2024	92.756	813	2.847	108	2.434	98.957

» 50 Zinsstrukturkurven

In der folgenden Tabelle werden die Zinsstrukturkurven zum aktuellen Bewertungsstichtag angegeben, die zur Bewertung der Zahlungsströme aus Versicherungsverträgen und gehaltenen Rückversicherungsverträgen genutzt werden:

in Prozent	1 Jahr		5 Jahre		10 Jahre		15 Jahre		20 Jahre	
	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
EUR	2,43	2,80	2,77	2,87	3,17	2,96	3,37	3,03	3,40	2,95
GBP	4,22	4,95	4,15	4,71	4,56	4,70	4,89	4,86	5,07	4,93
JPY	1,04	0,99	1,39	1,42	1,75	1,65	2,16	1,97	2,53	2,26
USD	4,31	4,64	3,94	4,65	4,28	4,66	4,52	4,72	4,61	4,70
ZAR	7,68	8,13	8,06	8,64	9,56	10,05	10,64	10,95	11,05	11,07

» 51 Risiko- und Kapitalmanagement

Angaben gemäß IFRS 17.121-132 zu Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Versicherungsverträgen ergeben, sind im Risikobericht des Konzernzwischenlageberichts in Kapitel VI.4 Liquiditätsadäquanz sowie in den Kapiteln VI.12 Versicherungstechnisches Risiko und VI.13 Marktrisiko enthalten.

Die im Risikobericht veröffentlichten Angaben sind inhaltlich Teil dieses Konzernanhangs.

F Sonstige Angaben

» 52 Eventualverbindlichkeiten

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Eventualverbindlichkeiten aus Beiträgen an den Abwicklungsfonds für CRR-Kreditinstitute	169	169
Eventualverbindlichkeiten für Prozessrisiken	2	2
Sonstige Eventualverbindlichkeiten	-	2
Insgesamt	170	172

Die Eventualverbindlichkeiten aus Beiträgen an den Abwicklungsfonds für CRR-Kreditinstitute beinhalten unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen (Irrevocable Payment Commitments, IPC), die das Single Resolution Board (SRB) aufgrund von Anträgen auf Leistung einer Besicherung zur teilweisen Begleichung des Beitrags zur europäischen Bankenabgabe bewilligt hat. Hierfür werden vom DZ BANK Konzern Barsicherheiten in gleicher Höhe hinterlegt. Die übertragenen Sicherheiten sind in dem Bilanzposten Sonstige Aktiva, davon sonstige Forderungen, enthalten. Aufgrund eines nicht rechtskräftigen Urteils des Europäischen Gerichts (EuG) vom 25. Oktober 2023 in einem Rechtsstreit zwischen dem SRB und einem französischen Kreditinstitut besteht derzeit eine Rechtsunsicherheit darüber, ob die IPC mit dem Ausscheiden eines Instituts aus dem Anwendungsbereich des einheitlichen Abwicklungsmechanismus (insbesondere bei Rückgabe der Banklizenz) erlöschen und dem Institut die hierfür gestellten Barsicherheiten zurückgewährt werden, ohne dass das Institut den unwiderruflich zugesagten Betrag zahlen muss. Eine höchstrichterliche Klärung durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH) steht noch aus.

Unabhängig davon liegt gegenwärtig keine relevante Bedingung für den Eintritt eines Zahlungsfalls vor. Weiterhin ist auch auf absehbare Zeit weder die Rückgabe einer Banklizenz durch ein betroffenes Institut des DZ BANK Konzerns beabsichtigt noch der Eintritt eines relevanten Abwicklungsfalls durch ein anderes, konzernfremdes im Single Resolution Mechanism (SRM) vertretenes Institut erkennbar.

Darüber hinaus setzen sich die Eventualverbindlichkeiten für Prozessrisiken aus einer geringen Anzahl von Gerichtsverfahren zusammen, die auf unterschiedlichen Prozesssachverhalten beruhen. Wenn für bestimmte Ansprüche Rückstellungen gebildet wurden, sind keine Eventualverbindlichkeiten zu erfassen.

» 53 Finanzgarantien und Kreditzusagen

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Finanzgarantien	11.856	12.173
Kreditbürgschaften und -garantien	5.986	6.006
Akkreditive	943	822
Sonstige Bürgschaften und Gewährleistungen	4.927	5.345
Kreditzusagen	79.615	79.990
Buchkredite an Kreditinstitute	25.198	26.442
Buchkredite an Kunden	43.140	38.403
Avalkredite	2.018	1.653
Akkreditive	392	315
Globallimite	8.866	13.176
Insgesamt	91.471	92.163

Die Angabe der Finanzgarantien und Kreditzusagen erfolgt in Höhe der Nominalwerte der jeweils eingegangenen Verpflichtungen.

» 54 Treuhandgeschäft

Das Treuhandvermögen beziehungsweise die Treuhandverbindlichkeiten belaufen sich zum 30. Juni 2025 auf 1.477 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.603 Mio. €).

» 55 Unternehmenszusammenschlüsse

Am 19. April 2024 wurden 51,0 Prozent der Anteile an der BCC Assicurazioni vom Teilkonzern R+V über deren Tochtergesellschaft Assimoco S.p.A., Mailand, Italien, (Assimoco) von der BCC Banca Iccrea, Rom, Italien, aus strategischen Gründen erworben. Es besteht über eine Kaufoption die Möglichkeit, weitere 19,0 Prozent an der BCC Assicurazioni zu erwerben. Aufgrund der erwarteten Zunahme der Bedeutung erfolgt die Einbeziehung in den Konsolidierungskreis zum 1. Januar 2025 im Rahmen der Vollkonsolidierung gemäß der antizipierten Erwerbsmethode in Höhe von 70,0 Prozent.

Die BCC Assicurazioni bietet Versicherungsprodukte der Schaden- und Unfallversicherung an. Der Vertrieb erfolgt über italienische Genossenschaftsbanken.

Als Anschaffungskosten für den Erwerb der BCC Assicurazioni werden der bezahlte Kaufpreis in Höhe von 45 Mio. €, die Kaufoption mit einem Wert in Höhe von 32 Mio. € sowie weitere künftige Gegenleistungen im Rahmen einer Earn-out-Vereinbarung in Höhe von 64 Mio. € angesetzt. Das Nettovermögen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung beträgt 139 Mio. €, davon entfallen 42 Mio. € auf nicht beherrschende Anteile. Der Unterschiedsbetrag in Höhe von 43 Mio. € zwischen den Anschaffungskosten und dem anteiligen neu bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Dieser repräsentiert im Wesentlichen die immateriellen Stärken und den potenziellen zukünftigen Nutzen aus dem Zugang zu einem aussichtsreichen Wachstumsmarkt, den Assimoco von BCC Assicurazioni erwartet.

Das erworbene Nettovermögen setzt sich im Wesentlichen aus Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen in Höhe von 96 Mio. € und Sonstigen Aktiva in Höhe von 218 Mio. € sowie Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen in Höhe von 96 Mio. €, Ertragsteuerverpflichtungen in Höhe von 58 Mio. € und Sonstigen Passiva in Höhe von 22 Mio. € zusammen. In den Sonstigen Aktiva sind im Wesentlichen immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 178 Mio. € sowie Forderungen aus Rückversicherungsverträgen in Höhe von 37 Mio. € enthalten.

» 56 Angaben zu Erlösen aus Verträgen mit Kunden

Angaben zu Erlösen aus Verträgen mit Kunden nach Geschäftssegmenten

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2025

in Mio. €	BSH	R+V	TeamBank
Erlösarten			
Provisionserträge aus Wertpapiergeschäft	-	-	-
Provisionserträge aus Vermögensverwaltung	-	-	-
Provisionserträge aus Zahlungsverkehr inklusive Kartengeschäft	-	-	-
Provisionserträge aus Kredit- und Treuhandgeschäft	-	-	2
Provisionserträge aus Finanzgarantien und Kreditzusagen	-	-	-
Provisionserträge aus Auslandsgeschäft	-	-	-
Provisionserträge aus Bauspargeschäft	21	-	-
Sonstige Provisionserträge	46	-	6
Provisionserträge im Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstigen Ergebnis der Versicherungsunternehmen	-	35	-
Weitere Erträge im Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstigen Ergebnis der Versicherungsunternehmen	-	46	-
Sonstige betriebliche Erträge	22	-	3
Insgesamt	88	81	11
Geografische Hauptmärkte			
Deutschland	88	78	11
Übriges Europa	-	3	-
Übrige Welt	-	-	-
Insgesamt	88	81	11
Art der Umsatzvereinnahmung			
Zeitpunktbezogen	70	7	11
Zeitraumbezogen	18	73	-
Insgesamt	88	81	11

	UMH	DZ BANK – VuGB	DZ HYP	DZ PRIVAT- BANK	VR Smart Finanz	Sonstige/ Konsolidierung	Insgesamt
	1.974	275	-	110	-	-49	2.310
	15	-	-	181	-	-2	193
	-	164	-	1	-	34	198
	-	61	3	-	-	43	110
	-	56	3	-	-	-1	57
	-	7	-	-	-	-	7
	-	-	-	-	-	-	21
	-	37	-	2	2	9	101
	-	-	-	-	-	-1	34
	-	-	-	-	-	-	46
	7	-	-	-	-	14	45
	1.996	599	6	293	2	45	3.122
	1.437	560	6	34	2	32	2.249
	559	1	-	259	-	13	835
	-	38	-	-	-	-	38
	1.996	599	6	293	2	45	3.122
	169	216	5	109	2	70	659
	1.827	383	2	184	-	-25	2.462
	1.996	599	6	293	2	45	3.122

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2024

in Mio. €	BSH	R+V	TeamBank
Erlösarten			
Provisionserträge aus Wertpapiergeschäft	-	-	-
Provisionserträge aus Vermögensverwaltung	-	-	-
Provisionserträge aus Zahlungsverkehr inklusive Kartengeschäft	-	-	-
Provisionserträge aus Kredit- und Treuhandgeschäft	-	-	2
Provisionserträge aus Finanzgarantien und Kreditzusagen	-	-	-
Provisionserträge aus Auslandsgeschäft	-	-	-
Provisionserträge aus Bauspargeschäft	17	-	-
Sonstige Provisionserträge	35	-	17
Provisionserträge im Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstigen Ergebnis der Versicherungsunternehmen	-	33	-
Weitere Erträge im Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstigen Ergebnis der Versicherungsunternehmen	-	60	-
Sonstige betriebliche Erträge	23	-	3
Insgesamt	75	93	22
Geografische Hauptmärkte			
Deutschland	75	90	22
Übriges Europa	-	4	-
Übrige Welt	-	-	-
Insgesamt	75	93	22
Art der Umsatzvereinnahmung			
Zeitpunktbezogen	49	20	22
Zeitraumbezogen	27	73	-
Insgesamt	75	93	22

	UMH	DZ BANK – VuGB	DZ HYP	DZ PRIVAT- BANK	VR Smart Finanz	Sonstige/ Konsolidierung	Insgesamt
	1.882	262	-	105	-	-48	2.202
	13	-	-	178	-	-2	190
	-	145	-	1	-	34	180
	-	59	4	-	-	34	99
	-	54	3	-	-	-1	55
	-	6	-	-	-	-	6
	-	-	-	-	-	-	17
	-	31	-	2	3	-1	87
	-	-	-	-	-	-1	32
	-	-	-	-	-	-	60
	7	-	-	-	-	10	43
	1.903	558	7	287	3	24	2.971
	1.404	518	7	26	3	16	2.161
	498	1	-	260	-	8	771
	-	40	-	-	-	-	40
	1.903	558	7	287	3	24	2.971
	167	201	5	102	3	21	590
	1.735	357	2	184	-	3	2.381
	1.903	558	7	287	3	24	2.971

» 57 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Vom Buchwert des Investment Property der Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen werden Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 28 Mio. € abgesetzt (31. Dezember 2024: 28 Mio. €). Bei den Zuwendungen handelt es sich um un- und niedrigverzinsliche beziehungsweise erlassbare Darlehen. Darüber hinaus werden Ertragszuschüsse in Höhe von 1 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 1 Mio. €) erfolgswirksam erfasst.

» 58 Beschäftigte

Der durchschnittliche Personalbestand beträgt nach Gruppen:

	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Vollzeitbeschäftigte	26.640	26.008
Teilzeitbeschäftigte	7.866	7.653
Insgesamt	34.506	33.660

» 59 Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Das „Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland“ ist am 19. Juli 2025 in Kraft getreten. Wesentliche Maßnahme des Gesetzes ist die schrittweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes von 15 Prozent auf 10 Prozent in den Jahren 2028 bis 2032. Das Gesetz wird Auswirkungen auf den DZ BANK Konzern haben, deren Effekte aufgrund der Komplexität der Ermittlungsmodalitäten noch nicht abgeschätzt werden können.

» 60 Vorstand

Dr. Cornelius Riese

(Vorsitzender des Vorstands)
Dezernent für GenoBanken/Verbund;
Kommunikation & Marketing; Konzern-Revision;
Recht; Strategie & Konzernentwicklung
(inklusive Koordination Nachhaltigkeit)

Stefan Beismann

(Mitglied des Vorstands seit 1. August 2025)
Dezernent für Firmenkundengeschäft Baden-
Württemberg; Firmenkundengeschäft Bayern;
Firmenkundengeschäft Nord und Ost;
Firmenkundengeschäft West/Mitte;
Investitionsförderung; Zentralbereich Firmenkunden

Souâd Benkredda

Dezernentin für Kapitalmärkte Handel;
Kapitalmärkte Institutionelle Kunden;
Kapitalmärkte Privatkunden; Konzern-Treasury;
Strukturierte Finanzierung

Uwe Berghaus

(Mitglied des Vorstands bis 31. Juli 2025)

Dr. Christian Brauckmann

Dezernent für IT; Operations & Verwahrstelle;
Payments & Accounts; Services & Organisation;
Transaction Management

Ulrike Brouzi

Dezernentin für Bank-Finanz; Compliance;
Konzern-Finanz; Konzern-Finanz-Services

Johannes Koch

Dezernent für Konzern-Personal; Research und
Volkswirtschaft; Strategie & Konzernentwicklung
(inklusive Koordination Nachhaltigkeit)

Michael Speth

Dezernent für Konzern-Risikocontrolling;
Konzern-Risikosteuerung & Services; Kredit

Thomas Ullrich

(Mitglied des Vorstands bis 30. Juni 2025)

» 61 Generalbevollmächtigte

Stefan Beismann

(1. Januar bis 31. Juli 2025)

Dr. Imke Jacob

» 62 Aufsichtsrat

Henning Deneke-Jöhrens

(Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Vorsitzender des Vorstands
Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

Ulrich Birkenstock

(Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Versicherungsangestellter
R+V Allgemeine Versicherung AG

Uwe Barth

Sprecher des Vorstands (im Ruhestand)
Volksbank Freiburg eG
(Mitglied des Aufsichtsrats bis 21. Mai 2025)

Pia Erning

Bankangestellte
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Timm Häberle

Vorsitzender des Vorstands
VR-Bank Ludwigsburg eG

Andrea Hartmann

Angestellte
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG

Dr. Dierk Hirschel

Bereichsleiter Wirtschaftspolitik
ver.di Bundesverwaltung

Marija Kolak

Präsidentin
Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)

Dr. Gerhard Walther

(Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Vorsitzender des Vorstands
VR-Bank Mittelfranken Mitte eG

Dirk Dejewski

Co-Sprecher des Vorstands
VR Bank zwischen den Meeren eG
(Mitglied des Aufsichtsrats seit 21. Mai 2025)

Deria Gomm

Gewerkschaftssekretärin
Bereich Mitbestimmung
ver.di Bundesverwaltung
(Mitglied des Aufsichtsrats seit 21. Mai 2025)

Dr. Peter Hanker

Sprecher des Vorstands
Volksbank Mittelhessen eG

Pilar Herrero Lerma

Bankangestellte
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Josef Hodrus

Sprecher des Vorstands
Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG

Sascha Monschauer

Vorsitzender des Vorstands
VR Bank RheinAhrEifel eG

Dr. Florian Müller

Mitglied des Vorstands
Volksbank Sauerland eG

Elke Müller-Jordan

Vorsitzende des Vorstands
Heidenheimer Volksbank eG
(Mitglied des Aufsichtsrats seit 21. Mai 2025)

Wolfgang Nett

Vertriebsdirektor
Union Investment Privatfonds GmbH
(Mitglied des Aufsichtsrats bis 28. Februar 2025)

Jan Picklaps

Angestellter
Reisebank AG
(Mitglied des Aufsichtsrats seit 1. März 2025)

Rolf Dieter Pogacar

Versicherungsangestellter
R+V Allgemeine Versicherung AG

Michael Sauer

Leiter Kunden- und Vertriebsdirektion Nord
R+V Allgemeine Versicherung AG

Stephan Schack

Mitglied des Vorstands (bis 1. August 2025)
Volksbank Raiffeisenbank eG, Itzehoe
(Mitglied des Aufsichtsrats bis 21. Mai 2025)

Sigrid Stenzel

Freiberufliche Mitarbeiterin
ver.di Niedersachsen-Bremen
(Mitglied des Aufsichtsrats bis 21. Mai 2025)

Stefan Wittmann

Gewerkschaftssekretär
Bundesfachgruppe Bankgewerbe
ver.di Bundesverwaltung